



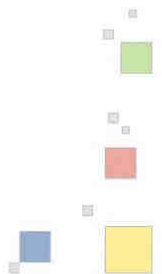
Katholische Pfarrei
Sankt Margareta
Frankfurt am Main

ausBlick

Aktuelle Informationen und Termine der katholischen Pfarrei Sankt Margareta



Dezember 2018



Inhalt

Grußwort	3
Verabschiedung von Pastoralreferent Reiner Jöckel	4
Stellungnahme des Katholischen Stadtsynodalrates Frankfurt	5
Der Blick in die Zukunft: Ein Statement der Jugendsprecher St. Margareta	7
Heiligsprechung in Rom und Bistumsfest in Dernbach	10
Adveniat 2018	11
Vorstellungsgottesdienst der Firmbewerber	12
Gottesdienste	13
Aktuelles	21
Veranstaltungen	38
Regelmäßige Termine	42
Einrichtungen und Ansprechpartner	44
Impressum	48

Grußwort



Liebe Schwestern und Brüder in Sankt Margareta,
mal kein typisches Bild für eine Dezember-Ausgabe: Mein Patenkind Elisabeth im heißen Sommer 2018. Das weite T-Shirt hat mir zu denken gegeben: „**Gott segne die ganze Welt – ohne Ausnahme!**“ Irgendwie beschämt es mich, dass ich eher „kurzsichtig“ für sie und meine anderen Patenkinder bete, dabei bedeutet doch das Wort *katholisch* in unserem uralten Glaubensbekenntnis so etwas wie *die Welt umarmend*.

Ich frage mich: Erfahren das die Menschen, mit denen wir zu tun haben? Dass die Kirche und ihre Gemeinden und wir einzelnen nicht eng sein, sondern die Arme weit öffnen sollen – weil Gott nämlich die ganze Welt in seiner Hand hält, wie wir im Gospellied singen (im Gotteslob Nr. 819 heißt es: „Gottes Liebe ist so wunderbar groß – nichts kann weiter sein ...“)? Die Bibel bietet da schöne Zitate: Gott lässt die Sonne scheinen und lässt es regnen über Gute und Böse (Mt 5,45); er hat nämlich alle Menschen gem, die er geschaffen hat.

Ich bin sicher, dass so der Friede Gottes unter uns wächst, den wir im Advent und an Weihnachten wieder ersehnen: Wenn wir uns dessen bewusst sind, und nicht nur denen Gutes tun, die auch uns Gutes tun („Das tun doch auch die Heiden“ - erklärt Jesus in der Bergpredigt Mt 5,46 und erinnert an „Geschenketausch unter dem Christbaum“), sondern sogar unsere Feinde lieben und für die beten, die uns verfolgen (Mt 5,44). Jetzt wird mir auch klar, warum ich mich immer wieder schwer tue mit den Fürbitten im Gottesdienst – gerade auch jetzt im Advent und zu Weihnachten: Sie wollen Gott auf einige Menschen aufmerksam machen, um die wir uns Sorgen machen. Aber Gott hat sie doch eh schon im Blick. Und er freut sich sicher, wenn wir gerade für die beten, die keinen haben, der an sie denkt.

Vielleicht haben es ja sogar diejenigen besonders nötig, die eine Haltung haben nach dem Motto „America first!“ (oder „meine Gemeinde“ oder wer auch immer) – auf dass sie sich öffnen für eine Weite, die uns Gott schenken will („Du stellst meine Füße auf weiten Raum“ singt ein neues geistliches Lied nach Ps 31,9).

In diesem Sinne auch im Namen des Pastoralteams eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit mit tollen Erfahrungen von Gottes weiter Schöpfung mit Neugierde auf Menschen – auch auf fremde Kulturen und Milieus. Denn: Gott segnet die ganze Erde – ohne Ausnahme!

Ihr Pfr. Christian Enke, Koordinator

Verabschiedung von Pastoralreferent Reiner Jöckel

Im Dezember 2018 tritt Pastoralreferent Reiner Jöckel nach fast 20 Jahren seelsorglichen Dienstes in der Gemeinde St. Michael und im Pastoralen Raum Frankfurt-Höchst bzw. in der Pfarrei Sankt Margareta in den „Ruhestand“.

In der letzten Ausgabe des ausBlick hat er sich mit einem Grußwort verabschiedet. In den ersten Jahren seines Wirkens lagen seine Arbeitsschwerpunkte in der Gemeinde St. Michael und im Pastoralen Raum. Daneben war er bis vor kurzem als Religionslehrer immer an Frankfurter Gymnasien und zuletzt an der Bertha-Jourdan-Schule (Ausbildungsschule für Erzieherinnen) sowie in einem Frankfurter Hospiz tätig. Seit sechs Jahren arbeitete Reiner Jöckel vornehmlich im Pastoralen Raum bzw. in der neuen Pfarrei. Hier bildeten die Kranken-, Senioren- und Trauerpastoral und die Organisation, Gestaltung und Durchführung geistlich-spi ritueller sowie kultureller Veranstaltungen Schwerpunkte seiner Arbeit.

Die Pfarrei Sankt Margareta und die Gemeinde St. Michael verabschieden Herrn Jöckel in der Eucharistiefeier am Sonntag, 9. Dezember um 11:00 Uhr in der St. Michaelskirche in Sossenheim, Sossenheimer Kirchberg. Im Anschluss an den Gottesdienst sind alle Gottesdienstteilnehmer in das Gemeindehaus, Alt Sossenheim 68a zum „Familientreff“ mit Imbiss, Kaffee und Kuchen sowie Kinderprogramm eingeladen! Der Nikolaus hat seinen Besuch angekündigt. Im Rahmen des „Familientreffs“ besteht die Möglichkeit, mit Herrn Jöckel ins Gespräch zu kommen und sich persönlich von ihm zu verabschieden.

Wir danken Reiner Jöckel für seinen langjährigen Einsatz!

Martin Sauer, Pfarrer

Lieselotte Bollin, Vorsitzende des Pfarrgemeinderats Sankt Margareta

Christiane Hampel, Vorsitzende des Ortsausschusses St. Michael



Stellungnahme des Katholischen Stadtsynodalrates Frankfurt am Main und der Stadtversammlung der Frankfurter Katholiken

Liebe Mitchristen,

Unten finden Sie die "Stellungnahme des Katholischen Stadtsynodalrates Frankfurt am Main und der Stadtversammlung der Frankfurter Katholiken zur MHG-Studie und zur bisherigen Verweigerung des „Nihil obstat“ für die Tätigkeit von Pater Wucherpennig SJ als Rektor von Sankt Georgen".

Wir, der Pfarrgemeinderat der Pfarrei St. Margareta-Frankfurt am Main, machen mit dieser Veröffentlichung deutlich, dass wir vollumfänglich hinter dieser Erklärung stehen. Auch in unserer Pfarrei ist die Verärgerung über das Verhalten der Verantwortlichen sowohl den Missbrauch betreffend als auch das Verhalten gegenüber Pater Wucherpennig SJ nicht zu verstehen. Unser Dank gilt Bischof Dr. Georg Bätzing, Stadtdekan Dr. Johannes zu Eltz sowie Pater Johannes Siebener SJ für ihre klare Haltung.

Lieselotte Bollin, Vorsitzende des Pfarrgemeinderates

Stellungnahme des Katholischen Stadtsynodalrates Frankfurt am Main und der Stadtversammlung der Frankfurter Katholiken zur MHG-Studie und zur bisherigen Verweigerung des „Nihil obstat“ für die Tätigkeit von Pater Wucherpennig SJ als Rektor von Sankt Georgen.

Mit der MHG-Studie wird das unvorstellbare, zutiefst schockierende Ausmaß des sexuellen Missbrauchs durch katholische Priester, Diakone und männliche Ordensangehörige auch in Deutschland sichtbar. Laut der Studie wurde und wird dieser Missbrauch, der auch und in erster Linie ein Machtmissbrauch ist, durch die hierarchischen, autoritär-klerikalen Strukturen der katholischen Kirche begünstigt.

Das Bistum Limburg und die Deutsche Bischofskonferenz erklären, dass sie diese Schuld annehmen und aufarbeiten wollen. Das genügt nicht. Eine Aufarbeitung für und mit den Betroffenen ist nur ohne Tabus und mit Hilfe externer Fachkompetenz möglich. Gerade im Respekt vor den Opfern muss diese über die notwendigen und zu verstärkenden Maßnahmen zur Prävention, Entschädigung und Sanktion hinausgehen.

Um Machtmissbrauch in der katholischen Kirche zukünftig zu verhindern, müssen auch die klerikalistischen Strukturen der katholischen Kirche zur Disposition gestellt

werden. So auch mögliche Änderungen hinsichtlich Pflicht-Zölibat, Frauen im Diakonat und auch Priesteramt. Die Einstellung der Katholischen Kirche zur Sexualität allgemein und der Homosexualität im Besonderen muss endlich kritisch, ergebnisoffen und transparent diskutiert werden.

Fassungslos stellen wir fest, dass die katholische Kirche trotz des heute vorliegenden Wissens diese Diskussion, die existenziell für unsere Kirche ist, noch immer zögerlich und voller Vorbehalte führt und damit alte Machtstrukturen schützt.

Dies wird einmal mehr an dem Beispiel der für uns in keiner Weise nachvollziehbaren bisherigen Weigerung des Vatikans deutlich, dem Rektor der Hochschule St. Georgen, Jesuitenpater Prof. Dr. Ansgar Wucherpfennig SJ die Unbedenklichkeitserklärung, das „Nihil obstat“, zu erteilen.

Wir sind dankbar für die eindeutige Positionierung des Limburger Bischofs, Dr. Georg Bätzing, des Provinzials, Pater Johannes Siebner SJ, und des Frankfurter Stadtdekans, Dr. Johannes zu Eltz, die Pater Wucherpfennig SJ uneingeschränkt stützen. Die Stadtversammlung der Frankfurter Katholiken und der Frankfurter Stadtsynodalrat schließen sich dieser Auffassung vorbehaltlos an.

Es ist nicht hinnehmbar, dass Menschen – wie Pater Wucherpfennig SJ – in der katholischen Kirche Nachteile oder gar Repressalien fürchten müssen, wenn sie bereit sind, sich mit den verschiedenen Lebenssituationen und Lebenswirklichkeiten insbesondere von jungen Leuten und Minderheiten auseinanderzusetzen. Es ist gerade Aufgabe von Theologinnen und Theologen, aktuelle Lebenssituation mit der theologischen Vielfalt der biblischen Texte und der kirchlichen Traditionen in Bezug zu setzen und diese angemessen wissenschaftlich zu bearbeiten.

Wir hoffen sehr, dass der Vatikan im Geiste der von den katholischen Bischöfen in Deutschland derzeit so laut angekündigten vorbehaltlosen Überprüfung ihrer klerikalen Grundlagen seine Entscheidung bzgl. Pater Wucherpfennig SJ überdenkt und dieser weiter als Rektor an Sankt Georgen arbeiten kann.

Nur wenn die katholische Kirche bereit ist, die gewonnenen Erkenntnisse über die kirchlichen Missstände umzusetzen, klerikalistische Strukturen kritisch, offen und transparent zu beleuchten und konkret zu verändern, kann sie Glaubwürdigkeit zurückgewinnen und wieder „ein Zuhause“ sein.

Der Blick in die Zukunft

Ein Statement der Jugendsprecher von Sankt Margareta im Rahmen der Begegnung des Pfarrgemeinderats und der Ortsausschüsse bei der Visitation von Bischof Dr. Georg Bätzing.

Wenn man sich mit der Zukunft der Kirche beschäftigt, dann muss man sich auch mit der Ausgangssituation beschäftigen. Wo steht die Kirche jetzt im Moment? In welche Richtung entwickelt sie sich? Wie geht sie mit ihrer Umwelt um?

Es ist kein Geheimnis, dass viele Menschen die Kirche in ihrem Leben nicht brauchen. Austrittszahlen und die Akzeptanz von Atheismus in der Gesellschaft haben dies schon längst bewiesen. Die Kirche ist nicht mehr essentieller Teil des Lebens und kann dies auch manchmal gar nicht mehr sein. Die Welt ist nicht schwarz und weiß und nur wenig ist komplett richtig oder falsch. Unsere Helden machen Fehler, unsere Bösewichte haben manchmal tatsächlich gute Absichten und unsere Werte und Nöte sind längst nicht mehr dieselben wie vor 2000 Jahren.

Es ist selbstverständlich, dass die Gemeinschaft bröckelt, wenn man immer wieder von Skandalen in der Kirche hört, die gänzlich den Werten und Vorstellungen der Gläubigen widersprechen. Und der Umgang damit ist noch wesentlich schlimmer. Wer entgegen der Nächstenliebe handelt, das Gerechte ignoriert und andere dabei übergeht, der begeht eine Sünde. Aber Sünden sind kein Stigmata. Sie haften einem nicht an, wenn man aufrichtig Buße tut. Das ist es, was wir bereits im Erstkommunionunterricht lernen und an kommende Generationen weitergeben. Nämlich, dass es falsch ist, Dinge unter den Teppich zu kehren und man sein Bestes tun muss, um den Schaden zu beheben und die Konsequenzen auszuhalten. Das entspricht aber leider nicht den Taten der Kirche. Stattdessen weiß man nicht genau, was in Rom hinter verschlossener Tür vor sich geht. Ist da nicht offensichtlich, dass Menschen skeptisch werden, gerade dann, wenn immer wieder einzelne Skandale durchbrechen.

Die Welfremdheit, mit der man in den Führungsriege der katholischen Kirche manchmal handelt, ist Besorgnis erregend, und zu behaupten, der Papst sei unfehlbar hilft dabei nicht weiter. Der Papst und alle, die unter ihm stehen, sind Menschen. Menschen machen Fehler. Das ist so sicher wie das Amen in der Kirche. Es liegt also

an uns zu reflektieren, was wirklich gottgegeben ist und was von Menschenhand geschaffen wurde. Es gilt, so schmerzhaft es für den einen oder anderen auch sein mag, Dinge anzuzweifeln, die bis dahin einen gewissen Schutz genossen haben.

Dies geht bei simplen Dingen los, wie die Frage der Möglichkeit weiblicher Priester oder der Aufhebung des Zölibats bis hin zur Frage, ob eine Bibel, deren Kanon von einfachen Menschen festgelegt wurde, auch nicht von Menschen verändert oder sogar ergänzt werden kann. Die Kirche muss neu erlernen, was es bedeutet in ihrer Position, der einer moralischen Institution, eine Aussage zu treffen. Es funktioniert nicht, dass man die Kirche als Ort der Einkehr und Ruhe darstellt, wenn ihre eigenen Angeestellten vor Stress krank werden.

Wir hatten ursprünglich vorgehabt, diesen Text wesentlich provokanter zu formulieren. Wir hatten eine Menge Anspielungen auf Misshandlungs-Skandale und Bischöfe mit Verschwendungssucht vorbereitet, bis uns klar geworden ist, wie wichtig es ist, hier einfach ehrlich und offen über unsere Gefühle und Ängste gegenüber der Zukunft dieser Kirche zu reden. Frei von Tabuthemen und Deckmäntelchen.

Diese Gemeinschaft ist uns persönlich sehr wichtig und es tut weh zu sehen, wie sie sich von innen heraus selbst sabotiert und zerstört. Wir können mehr als blind und taub ein paar Regeln befolgen. Wir sind in der Lage, tatsächlich Gutes zu tun und das haben wir hier schon oft genug erlebt. Es ist Zeit, einen neuen Kurs einzuschlagen und nicht mehr an der Gesellschaft und deren Gefühlen, Ängsten und Nöten vorbei zu rennen.

„Kirche denkt in Jahrhunderten!“ ist ein erstaunlich gut passender Ausdruck. Doch er ist Lob und Kritik zugleich. Kirche ist es oft eher hinderlich. Denn Kirche arbeitet mit der so ziemlich wechselhaftesten Masse überhaupt: mit einer Gesellschaft. Nichts verändert sich so schnell wie wir. Und auch hier ist es gut nicht jedem Trend hinterherzujagen, aber wenn ganz klare Strömungen verpasst werden, kann selbst so ein Schiff wie die Kirche kentern.

„Wir laufen an der Gesellschaft vorbei!“ Dieser Satz kam bei uns im Jugendausschuss auf und er passt großartig. Die Welt wird immer verwirrender mit immer mehr wechselhaften Lebensstilen und einem Egoismus sondergleichen, der um sich greift. Da tritt die Frage in den Vordergrund, ob die Menschen eigentlich noch ein Gefühl der Gemeinschaft brauchen. Beispielsweise unsere Messdienerwallfahrt nach Rom diesen Sommer. Dort gab es, vor der gemeinsamen Papstaudienz, einen gemeinsamen Marsch aller Limburger Messdiener von der Engelsburg zum Petersplatz. Über

1200 Limburger Ministranten waren eine unaufhaltsame Masse mit ein und demselben Ziel. Das war Gemeinschaft! Diese ganze Woche hat seelisch so gut getan, einfach weil man dauerhaft Gemeinschaft gespürt hat.

Und darin sehen wir auch die Antwort auf die vorherige Frage. Natürlich brauchen die Menschen Gemeinschaft, doch sie schotten sich teilweise von ihrer Umwelt ab. Ein gutes Beispiel hierfür ist das Aussterben der Vereinskultur. Wir leben in einer hektischen Welt, wo alle hetzen, egal ob verbal oder körperlich, wo alles laut ist und dröhnt, wo jeder Einzelkämpfer ist und Gruppendynamik ein Fremdwort. Statt auf ihrem hohen Ross zu warten, bis die Menschen den Weg zurück in die Kirche gefunden haben und von dort oben nur zu predigen, wir müssten sie zurückholen, sollten wir mal auf diese Leute zugehen und fragen: Wieso bist du ausgetreten? Gibt es die Chance, dass du wieder eintrittst? Und das Wichtigste: Wie stellst du dir die Zukunft der Kirche vor? Denn genau diese Frage müssen wir uns immer wieder stellen, sonst laufen wir an der Gesellschaft vorbei. Diese Frage müssen wir den Ausgetretenen stellen, um sie wieder zurück in die Kirche zu holen. Diese Frage müssen wir immer wieder den Jugendlichen stellen, denn sie sind die Zukunft. Und diese Frage müssen wir uns in unseren zentralen Gremien, wie dem Pfarrgemeinderat, immer wieder stellen. Doch dann muss diese Frage etwas anders lauten: Wie stellst du dir die Zukunft in Sankt Margareta vor? Und wenn wir es dann noch schaffen, diese Frage den Unzufriedenen in der Pfarrei zu stellen, denen, die immer noch gegen die Großpfarrei sind und partout nicht die positiven Seiten an Sankt Margareta sehen wollen, dann können wir auch anfangen, produktiv Dinge zum Guten zu ändern.

Denn ganz konkret: es fehlt an Modernisierung. So alt unsere Kirchen sind, so alt ist auch manchmal die Haltung, die sich hinter ihr verbirgt. Vieles muss überdacht und vieles ganz neu gedacht werden. Mit anderen Worten: Die Kirche muss sich bewegen. Jetzt ist nur die Frage in welche Richtung? Die Kirche muss sich von innen heraus erneuern und dennoch auf Einflüsse von außen eingehen. Sie hat den Auftrag präsent zu sein und den Menschen, egal welcher Herkunft und Vergangenheit zu helfen, wenn sie in Nöten sind. Nächstenliebe und Barmherzigkeit sind die Aufgaben, die uns unser Namensgeber selbst aufgetragen hat.

Es ist an der Zeit zu zeigen, dass die Bezeichnung Christ*in nicht das Stigmata eines Schäfchens ist, das stumm und blind der Herde folgt, sondern dass wir mit Gottes Hilfe in der Lage sind, Bestehendes zu hinterfragen, Gutes zu stärken und diese Welt zum Besseren zu verändern.

Laurin Dill und Jannik Wilhelm

Heiligsprechung in Rom und Bistumsfest in Dernbach



Am Sonntag, den 14. Oktober 2018 sprach Papst Franziskus Maria Katharina Kasper in einem Festgottesdienst auf dem Petersplatz heilig. Fast 80.000 Menschen waren gekommen, auch wegen der neuen Heiligen Papst Paul VI. und Erzbischof Oskar Romero. Die Gruppe aus dem Bistum, darunter viele Dernbacher Schwestern, konnte so ein weltkirchliches Ereignis feiern. Mit dabei waren mehrere Mitglieder der Pfarrei St. Margareta. Sie erlebten wunderbare Spätsommertage mit einem intensiven Programm in Rom – Pfarrer Sascha Jung, der die Reise der Kirchenzeitung begleitete, vermochte es, ihnen Kirchen und Sehenswürdigkeiten auf ganz lebendige Weise zu erschließen.

Der Dankgottesdienst anlässlich der Heiligsprechung fand am 15. Oktober 2018 in der Kirche Sant Ignazio statt. Mehr als 1.500 Pilger aus Limburg waren dabei. Für viele war dieser Gottesdienst durch den Gesang des Projektchors und die frohe Stimmung der schönste Gottesdienst in Rom. Mit Blick auf das Bild von Beate Heinen, das bei der Heiligsprechung am Petersdom hing, sagte Bischof Georg Bätzing: „Wer ich im tiefsten und vor Gott bin, das hängt nicht an dem, was ich habe, besitze und mein Eigen nenne, sondern an dem, was ich schenke, was ich teile, was ich ausstrahle. Das Licht der Liebe Gottes ist die Quelle. Was ich davon für mich verwende und was ich weitergebe, das liegt in meiner Hand. Wie dankbar dürfen wir heute sein, dass Katharina Kasper so großzügig geben und ausstrahlen wollte. Dabei war ihr sehr bewusst, dass es nicht darum geht, sich einfach grenzenlos zu verausgaben. Es braucht die Balance, die Liebe Gottes erst in sich selbst wirken zu lassen, um dann in der Kraft dieser Liebe für andere tätig zu sein.“

Erstmals seit fünf Jahren nahm Bischof em. Franz-Peter Tebartz-van Elst an einer offiziellen Bistumsveranstaltung teil und wurde mit freundlichem Applaus begrüßt. Dafür dankte er und wandte sich zu Beginn des Gottesdienstes an die Pilger, indem er an seine Initiative zur Heiligsprechung im Anschluss an die Feier des 30. Jahrestages der Seligsprechung im April 2008 erinnerte, denn „Die Beharrlichkeit Katharina Kaspers hat mir immer imponiert und mich inspiriert“. Den Austausch untereinander ermöglichte eine Begegnung aller Gottesdienstteilnehmer und Zelebranten im Angelicum, der Hochschule der Dominikaner.

Der Festgottesdienst in Wirges und das Bistumsfest in Dembach am 21. Oktober 2018 bildeten den Abschluss der Heiligsprechung. Unter den Konzelebranten waren Bischof em. Franz Kamphaus und der ehem. Apostolische Administrator Weihbischof em. Manfred Grothe. Bei Sommersonne trafen sich etwa 2.000 Gläubige rund um das Kloster, um das bunte Programm zu genießen und der neuen Heiligen zu gedenken. Viele weitere Informationen und Bilder finden Sie unter: w2.vatican.va/content/francesco/it/events/event.dir.html/content/vaticanevents/it/2018/10/14/messa-ri-tocanonizzazione.html und www.heilige-katharina-kasper.bistumlimburg.de

Margurit Aßmann und Barbara Wieland, Rompilger

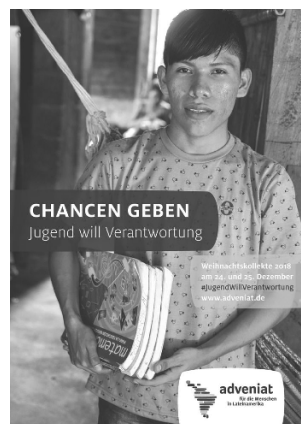
Adveniat 2018

In Lateinamerika und der Karibik leben 114 Millionen Jugendliche im Alter von 15 bis 24 Jahren. Oft werden sie arm geboren und bleiben ein Leben lang benachteiligt. Unterstützen Sie mit Ihrer Spende an Weihnachten die Adveniat-Aktionspartner, die jungen Menschen in Lateinamerika und der Karibik bei ihrer Entwicklung zu einem selbständigen und verantwortungsvollen Leben helfen.

Adveniat-Eröffnung 2018 im Bistum Limburg

In diesem Jahr findet die Eröffnung der Adveniat-Weihnachtsaktion im Bistum Limburg statt. Neben dem Eröffnungsgottesdienst am 1. Adventssonntag, 2. Dezember, 11:00 Uhr in der Jugendkirche Kana, Wiesbaden mit Bischof Bätzing, gibt es noch ein umfangreiches Begleitprogramm, über das man sich unter www.weltkirche.bistumlimburg.de informieren kann.

Auf 2 Veranstaltungen in Frankfurt sei besonders hingewiesen: Das von der Arbeitnehmerkirche organisierte **Adventskonzert der Kulturen** am 2. Adventssonntag, **9. Dezember** ab 15:30 Uhr im Frankfurter Dom setzt aus diesem Anlass erstmals einen besonderen thematischen und auch musikalischen Akzent auf Lateinamerika: Vier Chöre werden lateinamerikanisches Liedgut darbieten. Je ein weiterer Chor mit Sängerinnen und Sängern aus Afrika, Asien und Europa geben diesem Konzert ein weltumspannendes Gepräge an dem Ort, der früher Krönungsort der deutschen Kaiser und auch Symbol war für die einigende Kraft des Christentums im Sinne wie sie



auch Karl dem Großen wichtig war. Zudem wird Schwester María Helena aus Bogotá (Kolumbien) als Adveniat-Botschafterin zu diesem Konzert kommen. Die Schirmherrschaft für dies Konzert hat die Präsidentin der Diözesanversammlung des Bistums Limburg, Frau Ingeborg Schillai, übernommen. Wir freuen uns auf Ihr Kommen. Der Eintritt ist frei. Die Kollekte ist für die Arbeit von Adveniat bestimmt.

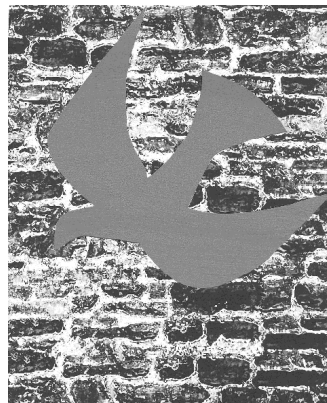
Im Anschluss an dies Konzert laden die KAB und andere Organisationen zu einer gut halbstündigen Begegnung mit **Adveniat-Botschafterin Schwester María Helena** ab 17:00 Uhr in den Dompfarrsaal ein. Schwester Maria Helena wird aus Kolumbien berichten, wo es über 50 Jahre lang bis 2016 einen bewaffneten Konflikt gab. Ihr Bruder schloss sich der Guerilla an und starb. Ihre Familie erlebte Polarisierung, Gewalt, Widerstand, Tod – wie viele andere auch. „Ich wollte nie etwas mit Waffen und Gewalt zu tun haben. Mein Weg sollte ein friedlicher sein.“ sagt Schwester Maria Helena heute. Jetzt kämpft sie mit Kunst und Kultur weiter gegen den Krieg, Ungerechtigkeit, soziale Ungleichheit in ihrem Viertel Britalia in der kolumbianischen Hauptstadt Bogotá. Herzliche Einladung zu einer adventlichen Begegnung mit ihr.

Andreas Mengelkamp, Teammitglied der Arbeitnehmerkirche / Ketteler-Forum

Vorstellungsgottesdienst der Firmbewerber

Seit September bereiten sich 35 Jugendliche aus den Gemeinden St. Dionysius - St. Kilian, St. Josef und St. Bartholomäus auf ihre Firmung am 8. Juni 2019 vor. Die 18 Jugendlichen aus St. Bartholomäus werden sich in der Eucharistiefeier am 3. Adventssonntag um 09:15 Uhr der Gemeinde vorstellen. Die Jugendlichen aus Höchst und Sindlingen habe sich schon am Sonntag, 25. November in den Sonntagsgottesdiensten ihrer Gemeinden vorgestellt. Die Jugendlichen haben sich bereits mehrfach getroffen und ein intensives thematisches Wochenende in Oberreifenberg erlebt. Zurzeit probieren sie in ihrer Gemeinde ihre Talente aus und lernen dabei ihre Gemeinde (neu) kennen.

Michael Ickstadt



Gottesdienste

Sa.	01.12.	16:00	St. Dionysius	Taufe von Matteo Leander Valk
		17:30	St. Justinus	Ökum. Andacht im Advent
		18:00	St. Dionysius	Eucharistiefeier, + Alfred Stein
		18:00	St. Johannes Ap.	Abendlob, anschl. Johannesstübchen und Eine-Welt-Verkauf
		18:00	St. Michael Krypta	Abendlob

1. Adventssonntag - Kollekte für die Pfarrgemeinde

So.	02.12.	09:15	St. Bartholomäus	Familiengottesdienst mit Segnung der Kommunionkinder und KiTa
		09:15	St. Michael	Eucharistiefeier mit Kinderwortgottesdienst, Goldene Hochzeit Adjana und Pavo Jagustin
		09:30	St. Josef	Eucharistiefeier der Spanischen Gemeinde
		11:00	St. Kilian	Eucharistiefeier
		11:00	St. Johannes Ap.	Eucharistiefeier - Familiengottesdienst mit Einführung der neuen Messdiener, anschl. Johannesstübchen und Eine-Welt-Verkauf, ++ Irmgard und Hermann Lurz, ++ Elisabeth und Johannes Knittel und ++ der Familien Knittel, Borth und Widera
		11:00	St. Josef	Wortgottesfeier
		16:00	St. Johannes Ap.	Eucharistiefeier der Kroatischen Gemeinde
		19:00	St. Josef	Eucharistiefeier, + Dovile Tamoseviciute
Di.	04.12.	08:00	St. Josef	Eucharistiefeier
		17:30	St. Dionysius	Rosenkranzgebet im Konferenzraum
		17:30	St. Joh. Ap. Krypta	Rosenkranzgebet
		18:00	St. Dionysius	Eucharistiefeier im Konferenzraum

Di.	04.12.	18:00	St. Joh. Ap. Krypta	Wortgottesfeier
Mi.	05.12.	09:00	St. Michael Krypta	Eucharistiefeier, anschl. Rosenkranzgebet, + Stifter der Frühmesserei Nikolaus Fay und Familie
		09:00	St. Joh. Ap. Krypta	Wortgottesfeier
		16:00	Victor-Gollancz-H.	Wortgottesfeier
Do.	06.12.	06:00	St. Dionysius	Frühschicht im Konferenzraum
		06:30	St. Bartholomäus	Wortgottesfeier als Rorategottesdienst, anschl. Frühstück im Clubraum
		07:00	St. Josef	Frühschicht im Josefinchen, anschl. Frühstück
		15:30	Domicil	Wortgottesfeier
		18:30	St. Bartholomäus	Requiem für die Verstorbenen des Monats November aus Sindlingen und Zeilsheim
		18:30	St. Johannes Ap.	eucharistische Anbetung / Andacht
		19:00	St. Johannes Ap.	Eucharistiefeier als Rorategottesdienst
Fr.	07.12.	09:00	St. Johannes Ap.	Eucharistiefeier
		18:00	St. Michael Krypta	Wortgottesfeier als Rorategottesdienst
Sa.	08.12.	17:00	St. Johannes Ap.	Beichtgelegenheit
		18:00	St. Kilian	Wortgottesfeier als Bußgottesdienst, anschl. Dämmerchoppen
		18:00	St. Johannes Ap.	Eucharistiefeier zum Hochfest der ohne Erbsünde empfangenen Jungfrau und Gottesmutter Maria, + Pfarrer Wolfram Pfaff
		18:00	St. Michael	Eucharistiefeier, Totengedächtnis für Georg Reier und Horst Kothe, + Pfarrer Wolfram Pfaff, ++ Michael und Maria Lipar, ++ Georg, Margot Bauer, Lebende und ++ Angehörige, Lebende und ++ Angehörige der Familie Schmidt

2. Adventssonntag - Kollekte für die Pfarrgemeinde

So.	09.12.	09:15	St. Bartholomäus	Eucharistiefeier, ++ Eltern Rosel und Helmut Milde und Eltern Thea und Willy Schmidt, Lebende und ++ der Familien Sajonz und Gruchmann
		09:15	St. Bartholomäus	Kinderwortgottesdienst im Jugendraum
		09:15	St. Bartholomäus	Minigottesdienst im Clubraum
		09:15	St. Josef	Eucharistiefeier mit Segnung der Kommunionkinder, + Dovile Tamoseviciute, + Edwin Hartwig
		11:00	St. Dionysius	Eucharistiefeier mit Kinderwortgottesdienst und Kolpinggedenktag Eine-Welt-Verkauf, + Mechtild Daube, geb. Scheh, ++ Familien Ramrath, Reith, Kempin, Krauter, Thimm und Thomas
		11:00	St. Johannes Ap.	Eucharistiefeier mit diamantennem Priesterjubiläum Pfarrer Gutensohn
		11:00	St. Michael	Familiengottesdienst, Vorstellung der Erstkommunionkinder, mitgestaltet vom Liturgischen Singkreis, Verabschiedung von Pastoralreferent Reiner Jöckel
		15:30	St. Johannes Ap.	Beichtgelegenheit der Kroatischen Gemeinde
		16:00	St. Johannes Ap.	Eucharistiefeier der Kroatischen Gemeinde
		16:00	St. Michael	Bußgottesdienst
		18:00	St. Josef	Bußgottesdienst
Di.	11.12.	08:00	St. Josef	Eucharistiefeier nach Meinung der Stiftungen
		17:30	St. Dionysius	Rosenkranzgebet im Konferenzraum
		17:30	St. Joh. Ap. Krypta	Rosenkranzgebet
		18:00	St. Dionysius	Eucharistiefeier im Konferenzraum

Di.	11.12.	18:00	St. Joh. Ap. Krypta	Wortgottesfeier
Mi.	12.12.	09:00	St. Joh. Ap. Krypta	Wortgottesfeier
		09:00	St. Michael Krypta	Eucharistiefeier anschl. Rosenkranzgebet
		16:00	Victor-Gollancz-H.	Wortgottesfeier
		18:30	St. Bartholomäus	Andacht, anschl. Adventsfeier der KFB im Clubraum
Do.	13.12.	06:00	St. Dionysius	Frühschicht im Konferenzraum
		06:30	St. Bartholomäus	Eucharistiefeier als Rorategottesdienst, anschl. Frühstück im Clubraum
		07:00	St. Josef	Frühschicht im Josefinchen anschl. Frühstück
		19:00	St. Johannes Ap.	Eucharistiefeier als Rorategottesdienst
Fr.	14.12.	09:00	St. Josef	Schulgottesdienst der Hostatoschule
		09:00	St. Joh. Ap. Krypta	Wortgottesfeier
		18:00	St. Michael Krypta	Eucharistiefeier als Rorategottesdienst mit Schwesternkonvent
Sa.	15.12.	16:30	St. Michael	Beichtgelegenheit in polnischer Sprache
		18:00	St. Kilian	Eucharistiefeier, anschl. Dämmerstopp, + Dr. Franz Landauer
		18:00	St. Johannes Ap.	Abendlob
		18:00	St. Michael Krypta	Abendlob

3. Adventssonntag (Gaudete) - Kollekte für die Pfarrgemeinde

So.	16.12.	09:15	St. Bartholomäus	Eucharistiefeier mit Vorstellung der Firmbewerber*innen, ++ Änne und Kilian Döll, Karl Herrmann und Bernd Schneider, + Paul Wloka, ++ Philipp und Maria Christ, Emil und Maria Heitmeyer und Wolfgang und Rosa Maria Christ
		09:15	St. Bartholomäus	Kinderwortgottesdienst im Jugendraum
		09:15	St. Bartholomäus	Minigottesdienst im Clubraum

So.	16.12	09:15	St. Michael	Eucharistiefeier mit Kinderwortgottesdienst, mitgestaltet durch einen Bläserchor, anschl. Eine-Welt-Verkauf
		09:30	St. Josef	Eucharistiefeier der Spanischen Gemeinde
		11:00	St. Dionysius	Eucharistiefeier mit Kinderwortgottesdienst, anschl. Kirchkaffee, ++ Ida Jost, Heinrich Westenberger und Angehörige
		11:00	St. Josef	Eucharistiefeier mit Kinderwortgottesdienst, anschl. Kirchkaffee mit Verkauf von Produkten aus fairem Handel, + Edwin Hartwig, Lebender Peter Steden
		11:00	St. Johannes Ap.	Eucharistiefeier, Lebende und ++ der Familien Hohmann-Dechent und Ehepaar Schachtel, ++ Paul und Elfriede Bellinger, + Luzi Sorge
		16:00	St. Johannes Ap.	Eucharistiefeier der Kroatischen Gemeinde
		16:00	Sindlingen	Ökum. Gottesdienst in der Evang. Kirche
Di.	18.12.	08:00	St. Josef	Eucharistiefeier nach Meinung der Stiftungen
		17:30	St. Dionysius	Rosenkranzgebet im Konferenzraum
		17:30	St. Joh. Ap. Krypta	Rosenkranzgebet
		18:00	St. Dionysius	Eucharistiefeier im Konferenzraum
		18:00	St. Joh. Ap. Krypta	Wortgottesfeier
Mi.	19.12.	09:00	St. Joh. Ap. Krypta	Wortgottesfeier
		09:00	St. Michael Krypta	Eucharistiefeier, anschl. Rosenkranzgebet, + Fam. Mokry und ++ Angehörige, + Stjepan Lipar
		16:00	Victor-Gollancz-H.	Wortgottesfeier
		20:00	St. Johannes Ap.	Wortgottesfeier als Bußgottesdienst mit anschließender Beichtgelegenheit
		20:00	St. Michael Krypta	Atempause am Mittwoch

Do.	20.12.	06:00	St. Dionysius	Frühschicht im Konferenzraum
		06:30	St. Bartholomäus	Eucharistiefeier als Rorategottesdienst, anschl. Frühstück im Clubraum
Do.	20.12.	07:00	St. Josef	Frühschicht im Josefinchen, anschl. Frühstück
		10:30	St. Michael Krypta	Vorweihnachtlicher Gottesdienst der KiTa Carl-Sonnenschein-Str.
		11:00	St. Johannes Ap.	KiTa-Gottesdienst
		15:30	Domicil	Eucharistiefeier entfällt
		19:00	St. Johannes Ap.	Eucharistiefeier als Rorategottesdienst
Fr.	21.12.	09:00	St. Joh. Ap. Krypta	Wortgottesfeier
		18:00	St. Michael Krypta	Wortgottesfeier als Rorategottesdienst
Sa.	22.12.	18:00	St. Kilian	Wortgottesfeier, anschl. Dämmerchoppen
		18:00	St. Johannes Ap.	Eucharistiefeier mit Totengedächtnis, + Pfarrer Wolfram Pfaff
		18:00	St. Michael Krypta	Abendlob

4. Adventsonntag - Kollekte für die Pfarrgemeinde

So.	23.12.	09:15	St. Bartholomäus	Eucharistiefeier
		09:15	St. Bartholomäus	Kinderwortgottesdienst im Jugendraum
		09:15	St. Bartholomäus	Minigottesdienst im Clubraum
		09:15	St. Josef	Eucharistiefeier, ++ der Familien Sauerwald und Schmidt, Lebender Peter Steden
		11:00	St. Dionysius	Eucharistiefeier mit Kinderwortgottesdienst anschl., Kirchkaffee, ++ Alfons und Gerda Müller, Lebende und ++ Familie Fronczek
		11:00	St. Johannes Ap.	Eucharistiefeier
		11:00	St. Michael	Eucharistiefeier mit Kinderwortgottesdienst

So.	23.12.	16:00	St. Johannes Ap.	Eucharistiefeier der Kroatischen Gemeinde
Mo.	24.12.	15:00	St. Kilian	Kinderkrippenfeier
		16:00	St. Josef	Familienchristmette
		16:00	St. Bartholomäus	Kinderkrippenfeier
		16:00	St. Johannes Ap.	Kinderkrippenfeier
		16:00	St. Michael	Familiengottesdienst mit Krippenspiel der Kinder und Friedenslichtaktion
		17:00	St. Dionysius	Familienchristmette
		21:30	St. Bartholomäus	Vorweihnachtliches Singen des Kirchenchores „Cäcilia“
		22:00	St. Bartholomäus	Christmette
		22:00	St. Johannes Ap.	Christmette
		22:00	St. Michael	Christmette, mitgestaltet vom Liturgischen Singkreis sowie dem Trompetersolisten Michail Klimaschewskij aus St. Petersburg

Hochfest der Geburt des Herrn - Weihnachten - Kollekte für ADVENIAT

Di.	25.12.	09:15	St. Josef	Eucharistiefeier
		11:00	St. Dionysius	Eucharistiefeier
		11:00	St. Johannes Ap.	Eucharistiefeier
		11:00	St. Michael	Eucharistiefeier unter Mitgestaltung des Vocalensemble St. Michael
		15:30	Domicil	Eucharistiefeier
		16:00	St. Johannes Ap.	Eucharistiefeier der kroatischen Gemeinde
		18:00	St. Johannes Ap.	Vesper

III. Stephanus, erster Märtyrer - Kollekte für die Pfarrgemeinde

Mi.	26.12.	09:15	St. Bartholomäus	Eucharistiefeier mitgestaltet vom Kirchenchor „Cäcilia“
-----	--------	-------	------------------	---

Mi. 26.12.	09:15	St. Michael	Eucharistiefeier
	11:00	St. Kilian	Eucharistiefeier
Mi. 26.12.	11:00	St. Johannes Ap.	Eucharistiefeier (Lateinisches Hochamt)
	16:00	Victor-Gollancz-H.	Eucharistiefeier
Do. 27.12.	09:00	St. Bartholomäus	Eucharistiefeier
	19:00	St. Johannes Ap.	Eucharistiefeier - Patrozinium mit Segnung des Johannesweins
Fr. 28.12.	09:00	St. Joh. Ap. Krypta	Wortgottesfeier
	18:00	St. Josef	Eucharistiefeier als Gedenkgottesdienst für Kinder, die Opfer von Gewalt wurden
Sa. 29.12.	18:00	St. Johannes Ap.	Abendlob
	18:00	St. Kilian	Eucharistiefeier anschl. Dämmerstücken
	18:00	St. Michael Krypta	Abendlob

Fest der Heiligen Familie - Kollekte für die Pfarrgemeinde

So. 30.12.	09:15	St. Bartholomäus	Eucharistiefeier
	09:15	St. Michael	Eucharistiefeier mit Kindersegnung, ++ Stjepan, Barbara u. Franjo Kuzmic
	11:00	St. Dionysius	Eucharistiefeier, ++ Fritz und Karola Jost
	11:00	St. Josef	Eucharistiefeier mit Kindersegnung
	11:00	St. Johannes Ap.	Eucharistiefeier mit Kindersegnung
	16:00	St. Johannes Ap.	Eucharistiefeier der Kroatischen Ge- meinde
Mo. 31.12.	17:00	St. Bartholomäus	Eucharistiefeier zum Jahresschluss
	17:00	St. Johannes Ap.	Eucharistiefeier zum Jahresschluss + Jutta Röger
	18:00	St. Dionysius	Jahresschlussandacht
	18:00	St. Josef	Wortgottesfeier zum Jahresschluss
	18:00	St. Michael	Eucharistiefeier zum Jahresschluss

Aktuelles

Sankt Margareta

Adventskonzert am 1. Adventssonntag

Herzliche Einladung zum Adventskonzert mit der Höchster Kantorei und dem Jugendchor „Die Möwen“ am 2. Dezember 17:30 Uhr unter der Leitung von Renata Roth in der Justinuskirche, Frankfurt-Höchst. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.



Netzwerk Frankfurter Eine-Welt-Gruppen

Das Netzwerk Frankfurter Eine-Welt-Gruppen ist wieder auf dem Weihnachtsmarkt! Alle Jahre wieder ... lassen wir uns auf dem Frankfurter Weihnachtsmarkt zum Einkaufen und Genießen animieren. Ein gutes Gefühl !!! Auch dieses Jahr gibt es wieder die Möglichkeit beim Verkaufsstand des Frankfurter Netzwerkes, in dem auch unsere Eine-Welt-Gruppe vertreten ist, in der neuen Kräme, neben Punctum an der Liebfrauenkirche fairen Glühwein und fairen Orangen-Mango-Punsch zu kaufen. Auch weihnachtliches Gebäck für jeden Geschmack haben wir für Sie im Angebot.

Besuchen Sie uns am **Freitag/Samstag/Sonntag, 7./8./9. Dezember** auf dem Frankfurter Weihnachtsmarkt und genießen Sie zwischen 10:00 und 21:00 Uhr unsere fairgehandelten Produkte. Der Erlös des Verkaufes kommt den einzelnen Projekten der teilnehmenden Kirchorte und Gemeinden zugute. Informationen dazu erhalten Sie am Stand. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

„Mit Gott on Tour“

Erstkommunionwochenende der Gemeinden Höchst, Sindlingen und Zeilsheim.

Der Advent ist die Vorbereitungszeit auf das Weihnachtsfest, welches Menschen aller Altersstufen mit leuchtenden Augen feiern. Doch für die Kommunionkinder aus unserer Gemeinde ist gerade auch eine besondere Zeit angebrochen: Sie bereiten sich auf die Feier der Erstkommunion im Mai vor.

„Mit Gott on Tour“ lautet das diesjährige Motto, unter welchem sich die Kinder auf den Weg zur Erstkommunion machen. Auf Tour waren sie auch schon bei einem gemeinsamen Wallfahrtstag, als wir uns von Zeilsheim auf den Weg ins Exerzitenhaus nach Hofheim machten. Unterwegs beschäftigten wir uns mit großen Weggeschichten aus der Bibel: mit Abraham und Mose. Bruder Christoph erzählte uns dann von seinem Ordensgründer Franz von Assisi, der sich auch auf den Weg zu den Menschen machte und dessen Begeisterung für Gott bis heute Kreise zieht.

Aber all diese Menschen haben vor langer Zeit gelebt und daher kam die Frage auf: welche Rolle spielt Gott in meinem Leben und woran glauben wir eigentlich so genau als Christen? Natürlich kann man solche Fragen nie ausreichend beantworten, aber sie waren das Thema bei unserem gemeinsamen Wochenende im November. Von Freitag bis Sonntag hatten wir Zeit uns alle noch besser kennenzulernen, bei Spielen, Gottesdiensten und mit den „Perlen des Glaubens“. Wir haben uns die verschiedenen Perlen und ihre Symbolik nach und nach erarbeitet und so konnten auch einige Fragen geklärt werden. Nach dem Abschlussgottesdienst, in dem die Kinder das Evangelium des Brotwunders dargestellt und erlebt haben, konnte sich jedes Kind sein Armband mit den „Perlen des Glaubens“ basteln. So haben wir nun alle eine Erinnerungshilfe, wenn Fragen auftauchen, oder uns jemand fragt, warum wir eigentlich glauben und die Kommunion feiern.

Es hat uns allen sehr viel Spaß gemacht, und wir freuen uns auf den weiteren Weg Richtung Erstkommunion. Mit Gott und euch on Tour macht einfach Spaß!

Das Katechetenteam von Sindlingen, Höchst und Zeilsheim

Aktion Dreikönigssingen 2019

„Wir gehören zusammen – in Peru und weltweit“, unter diesem Motto steht die Aktion „Dreikönigssingen 2019“. Es geht in diesem Jahr darum, dass im lateinamerikanischen Land Peru und weltweit Kinder und Jugendliche mit einer Behinderung oder mit einem anderen Handicap nicht ausgeschlossen werden dürfen, sondern dazugehören sollen und können. Durch die Stemsingeraktion werden insbesondere Projekte in Entwicklungsländern unterstützt, die die Inklusion fördern.



Die Aktion „Dreikönigssingen“ findet in allen fünf Gemeinden unserer Pfarrei statt. Sie beginnt mit einem gemeinsamen Gottesdienst der Sternsinger, ihrer Begleiter und allen Interessierten am Donnerstag, 3. Januar 2019 um 10:00 Uhr in der St. Josefskirche in Höchst, Hostatostr. 12. Anschließend ziehen die Sternsinger durch die Fußgängerzone zum Bolongaropalast. Im Trauungssaal werden sie von Herrn Henning Brandt, dem Leiter der Verwaltungsstelle Höchst empfangen.

In den Tagen danach besuchen die Sternsinger viele Wohnungen, Kindertagesstätten, Altenheime und andere Einrichtungen in ihrem jeweiligen Stadtteil. Sie freuen sich, wenn sie Sie zu Hause besuchen dürfen. Sie bringen Ihnen zu Dreikönig den weihnachtlichen Segen für das neue Jahr ins Haus und sammeln für Kinder und Jugendliche in Not. Wenn Sie einen Besuch wünschen, sagen Sie bitte auf ortsübliche Weise in Ihrer Gemeinde Bescheid. Da die Aktion vor Ort in unseren Gemeinden unterschiedlich organisiert wird und teilweise an unterschiedlichen Tagen stattfindet, beachten Sie bitte die Hinweise in Ihrer Gemeinde und ggfs. Hinweise auf der Homepage: www.margareta-frankfurt.de

St. Bartholomäus – Zeilsheim

Ende einer Ära



Aus gesundheitlichen Gründen muss ich leider zum Jahresende die Leitung der "Frohen Runde" abgeben. Aus diesem Grunde wird ab Januar 2019 eine Nachfolgerin bzw. ein Nachfolger gesucht.

Ich würde mich freuen, wenn sich bald Interessierte melden, denen ich einen Einblick über die Arbeit geben könnte, und die ich ggf. mit Rat und Tat unterstützen würde. Da drei Damen aus dem Team, u. a. die Kassenführerin, ebenfalls ihre Mitarbeit beenden, werden auch noch Helfer*innen gesucht. Die "Frohe Runde" trifft sich bekanntlich jeden ersten Dienstag im Monat.

Doris Christ



Herzliche Einladung zu den Adventsfeiern



4. Dezember, 15:00 Uhr "Frohe Runde" – Die Senior*innen sind zur Adventsfeier in den Clubraum des PGZ herzlich eingeladen.

12. Dezember, 18:30 Uhr Die KFB lädt alle Mitglieder und Interessierte herzlich zur Adventsfeier ein. Beginn mit einer besinnlichen Adventsandacht, in der Kirche St. Bartholomäus gestaltet von Gemeindereferent Martin Roßbach. Anschließend gemütlicher Abend bei Essen und Getränken im Clubraum des PGZ, Alt-Zeilsheim 18. Anmeldung bis 6. Dezember im Gemeindebüro oder beim Team der KFB.



13. Dezember, 19:00 Uhr Kath. Männerbund – Beginn mit einer Andacht im Clubraum des PGZ, anschließend Adventsfeier, zu der alle Mitglieder und Freunde herzlich eingeladen sind.

Gottesdienst bei Kerzenschein

Zur festen Tradition gehören im Advent in unserer Gemeinde St. Bartholomäus die Rorate-Gottesdienste früh morgens und nur bei Kerzenschein.

Die Rorate-Gottesdienste finden in diesem Jahr jeweils donnerstags am 6., 13. und 20. Dezember um 6:30 Uhr in der Kirche St. Bartholomäus statt. Anschließend sind alle herzlich zum gemeinsamen Frühstück in den Clubraum des PGZ eingeladen.



Sternsingeraktion 2019

Die Sternsinger treffen sich am 21. Dezember um 15:00 Uhr zur Vorbereitung im PGZ. In Gruppen werden die Sternsinger am Freitag, 4. Januar und Samstag, 5. Januar jeweils von 10:00 bis 12:00 Uhr und nachmittags ab 14:00 Uhr sowie am Sonntag, 6. Januar nach dem Gottesdienst unterwegs sein. Der Besuch der Sternsinger erfolgt nur nach vorheriger Anmeldung, entweder mittels in der Kirche ausliegenden Anmeldeformulare oder per Email an m.rossbach@margareta-frankfurt.de.
Martin Roßbach, Gemeindereferent

Sindlinger Schmausen und Sausen

Über 50 begeisterte Teilnehmer - doppelt so viel wie letztes Mal - applaudierten der Veranstalterin Sonja Peters bei ihrer Begrüßungsrede und bedankten sich mit einer kleinen Aufmerksamkeit. Sie hatte wieder das kulinarische Event des Familienkreises "Sausen und Schmausen" erfolgreich organisiert, die Briefe erstellt und die jeweiligen Gastgeber und Gäste ausgelost.

Das Verfahren ist einfach und genial: Teilnehmen kann jeder. Immer 2 Personen bereiten gemeinsam entweder eine Vor-, Haupt - oder Nachspeise zu. Jeder ist einmal Gastgeber und es kommen zwei Paare zum Essen ("Schmausen"). Wer kommt, weiß man vorher nicht. Gastgeber und Gäste öffnen dann nach der Mahlzeit gemeinsam einen von Sonja vorbereiteten Umschlag und erfahren, wo sie sich dann zum nächsten Menügang hinwenden ("Sausen") müssen.

Das alles geschieht innerhalb eines engen Zeitrahmens, so dass eine wahre "Völkerwanderung" auf Sindlingens Gassen zu beobachten war. Bei den Mahlzeiten trifft man neue Leute oder kann alte Freundschaften pflegen. Viel zu erzählen gibt es in der knappen Zeit für jede Mahlzeit ohnehin und beim lebhaften Abschlusstreffen im Gemeindehaus können dann noch die Rezepte ausgetauscht werden. Peter Teske

Krippenspiele in St. Dionysius - St. Kilian

Auch in diesem Jahr werden in unserer Gemeinde an Heiligabend wieder Kinder unsere Gottesdienste mit dem Krippenspiel bereichern. Die Proben dazu haben bereits begonnen, aber sollte Ihr Kind noch Interesse haben und gerne mitmachen, dann melden Sie sich doch bitte unter der Mailadresse: c.lamargese@margareta-frankfurt.de. In St. Kilian wird das Krippenspiel am 24. Dezember um 15:00 Uhr stattfinden und die Proben dazu richtet die KiTa vor Ort aus. In St. Dionysius haben die Proben bereits begonnen, aber jeder ist herzlich willkommen. Die Familienchristmette mit dem Krippenspiel ist an Heiligabend um 17:00 Uhr und die Proben finden in der Kirche statt.

Lebendiger Adventskalender

Lassen Sie sich einladen zu unserem lebendigen Adventskalender 2018. Es ist schon eine schöne Tradition geworden, die Adventszeit ein Stück gemeinsam zu gehen. Wir treffen uns täglich um 18:30 Uhr.



Datum	Tag	Wer	Wo
1.12.	Samstag	Familie Schneider/Krämer	Sindlinger Bahnstr. 23
2.12.	Sonntag		
3.12.	Montag	Familie Reinhardt	Lehmkauststr. 6
4.12.	Dienstag	Firmanden	Farbenstr. 56
5.12.	Mittwoch	Frau Zrinji	Krümmling 3
6.12.	Donnerstag	Kita St. Kilian	Albert-Blank-Str. 4
7.12.	Freitag	Familie Stappert	Allesinastr. 8
8.12.	Samstag	Familie Schuhmann/Peters	Steinmetzstr. 19
9.12.	Sonntag		
10.12.	Montag	Familie Krauter	Sindlinger Bahnstr. 70
11.12.	Dienstag	Reitfreunde Rössler	Allesinastr. 5
12.12.	Mittwoch	Ev. Kingergarten	Gustavsallee 19
13.12.	Donnerstag	KITA St. Dio / Familie Kristic	H.-v.-Meisterstr. 1
14.12.	Freitag	TVS Abt. Badminton	Turnhalle Mockstädterstr.
15.12.	Samstag	Messdiener	Westenbergerstr. 23
16.12.	Sonntag	Familie Gerhards	Weinbergstr. 29
17.12.	Montag	Familie Peters	Farbenstr. 63
18.12.	Dienstag	Familie Sittig	Allesinastr. 23
19.12.	Mittwoch	Familie Fribolin	Krümmling 6
20.12.	Donnerstag	Familienkreis	Huthmacherstr. 21
21.12.	Freitag	Familie Fölsing	Am Lachgraben 4
22.12.	Samstag	Familie Zovkic	Allesinastr. 37
23.12.	Sonntag	Familie Fischer	Farbenstr. 106c
24.12.	Montag	St. Dionysius	Kirchentür

In dulci jubilo



Herzliche Einladung zum **Adventskonzert mit dem Frankfurter Kammerchor** am Samstag 15. Dezember, 19:00 Uhr in St. Dionysius, Huthmacherstr. 21, 65931 Frankfurt-Sindlingen unter der Leitung von Wolfgang Schäfer.

„Nun singet und seid froh“ – Das Konzert des Frankfurter Kammerchores spannt einen stilistisch weiten Bogen und zeigt die vielen musikalischen Facetten, mit denen die Komponisten durch die Jahrhunderte hindurch die Tradition und den Schatz der weihnachtlichen a cappella-Literatur bereichert haben. Das Programm ist geprägt durch die Abwechslung und Gegenüberstellung, aber auch Verbindung verschiedener Formen von Satzstruktur und Klanglichkeit: kunstvolle Polyphonie, volkstümliche Lieder, archaisch-kirchentonale Elemente, festlich-hymnische Gesänge, madrigaleske Sätze, schlichte Choräle und moderne Harmonien. So ergibt sich ein farbig repräsentativer Querschnitt durch die so umfangreiche weihnachtliche Chormusik.

Sternsingeraktion 2019 in Sindlingen

Im Januar 2019 sind wieder die Sternsinger in Sindlingen unterwegs. Das gemeinsame Vorbereitungstreffen findet am Freitag, den 21. Dezember von 15:00-16:30 Uhr im Gemeindehaus St. Dionysius statt. Wir werden in Sindlingen ab Freitagnachmittag 04.01.2019 mit den Sternsängern unterwegs sein und bitten Sie, sich für einen Besuch in die Listen einzutragen, die nun in den Kirchen ausliegen. Gerne können Sie sich auch telefonisch im Zentralen Pfarrbüro, Tel. 069 9 45 95 90 00 bis Donnerstag, 20. Dezember anmelden. Der Besuch der Sternsinger erfolgt ausschließlich nach vorheriger Anmeldung!!!

St. Josef – Höchst

Ökumenische Adventsandacht

Herzliche Einladung zur Adventsandacht am Samstag, 1. Dezember um 17:30 Uhr in der Justinuskirche, die von unserer Gemeinde gemeinsam mit der Evang. Kir-

chengemeinde Höchst, der Evang.-methodistischen Gemeinde (Ruferkirche) sowie der Evang.-Freikirchlichen Baptisten Gemeinde gestaltet wird.

Franz-Karl Klug, Pastoralreferent

Adventsmarkt 2018

Herzliche Einladung zu unserem Adventsmarkt mit Kaffee und Kuchen am 1. Advent, Sonntag 2. Dezember von 14:00 bis 18:00 Uhr im Pfarrheim St. Josef.



Der Erlös geht an Bedürftige in der Gemeinde. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Das Team vom Adventsmarkt

Verkauf der Eine-Welt-Produkte auf dem Höchster Weihnachtsmarkt

Unsere ökumenische Altiplanogruppe wird dieses Jahr wieder auf dem Weihnachtsmarkt mit einem Verkaufsstand am Schlossplatz vertreten sein. Wir freuen uns über Ihren Besuch am Samstag, 1. Dezember von 13:00 bis 22:00 Uhr und Sonntag, 2. Dezember von 13:00 bis 19:00 Uhr.

Gabi Hingott

Stiftergemeinschaft Justinuskirche e.V.

Die Stiftergemeinschaft wird wieder auf dem Weihnachtsmarkt anwesend sein mit Glühwein, Verkauf von CDs, Büchern, Geschenkartikel und Information über unsere Arbeit.

Samstag, 1. Dezember findet man uns von 13:00 bis 22:00 Uhr, Sonntag 2. Dezember von 13:00 bis 19:00 Uhr rechts neben der Kirche auf dem Platz vor dem ehemaligen Westeingang.

Am Samstag findet um 15:30 Uhr das Benefizkonzert des Lions-Clubs statt, über eine Spende für den Erhalt der Justinuskirche freuen wir uns. Gabriele Rahmann

Weihnachtsbaum u. Weihnachtskrippe

Am Samstag, 8. Dezember 2018, werden ab 09:00 Uhr in der Josefskirche die Krippe und der Weihnachtsbaum aufgebaut. Hier werden noch helfende Hände gesucht, ebenso für den Abbau am Samstag, 12. Januar 2019. Bitte im Pfarrbüro melden. Danke! Klaus Heymann

Nikolausfeier

Auch dieses Jahr wird es in St. Josef wieder eine Nikolausfeier für Groß und Klein geben. Sie findet am 8. Dezember 2018 ab 15:00 Uhr im Pfarrheim St. Josef, Schleifergasse 2 statt. Um planen zu können, bitten wir um Anmeldung im Zentralen Pfarrbüro, Tel. 069 9 45 95 90 00.

Wie immer werden wir auch an dem Tag gemeinsam basteln, essen und trinken, schöne Lieder singen und natürlich die Geschichte vom Heiligen Nikolaus hören. Natürlich wird auch unser Jugendchor anwesend sein und uns musikalisch professionell und schwungvoll begleiten. Außerdem rechnen wir mit einem ganz besonderen Gast ... dazu müssen wir aber alle erstmal ganz brav sein.

Danilo Zanotti

Seniorenkaffee

Achtung Terminänderung: Unsere Adventsfeier findet - entgegen dem Programm - am 12. Dezember statt.

Wir treffen uns zu einem gemütlichen Beisammensein im Pfarrheim St. Josef in der Schleifergasse 2 um 14:30 Uhr. Alle Senioren sind herzlich eingeladen vom Senioren-Team.

Aktive Senioren

Im Dezember treffen wir uns nicht, allen danke ich für's Mitkommen in 2018 und wünsche eine besinnliche Adventszeit, frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins Neue Jahr.

Herzlich Monika Pfeiffer

Schulgottesdienst der Hostatoschule

Es ist schon eine liebgewonnene Tradition geworden, dass die Hostatoschule im Advent einen interreligiösen Schulgottesdienst in der Josefskirche feiert. In diesem Jahr findet er am Freitag, 14. Dezember um 9:00 Uhr statt und Sie sind herzlich dazu eingeladen.

Claudia Lamargese, Gemeindereferentin

Adventsfrühstück der CaJo

Wir möchten Sie auch in diesem Jahr bitten, bei Ihren Weihnachtsvorbereitungen unsere CaJo - Caritas St. Josef nicht zu vergessen. Am Donnerstag, 20. Dezember

2018 findet ab 9.30 Uhr in der Frühstücksstube ein Adventsfrühstück statt.

Wir nehmen Ihre Spende dafür bis zum Dienstag, 18. Dezember 2018 zu unseren Öffnungszeiten im Gemeindebüro St. Josef gerne entgegen. Das können Gebäck, Obst, geschnittener Schinken, Wurst, Käse, gemahlener Kaffee oder Marmelade sein, kurz alles, was auch Ihnen Freude macht. Im Voraus danken wir und wünschen eine gesegnete Adventszeit.

Die Helferinnen und Helfer der CaJo

Gottesdienst an Heiligabend

An Heiligabend sind alle um 16:00 Uhr zur Familienchristmette in die Josefskirche eingeladen. In dieser Eucharistiefeier gestalten die Kinder ein Krippenspiel unter dem Motto „Krippenspiel nach Psalm 23“.

Während der Familienchristmette wird das Friedenslicht aus Bethlehem verteilt und das Krippenopfer der Kinder eingesammelt. Bitte bringt das Opferkästchen mit zum Gottesdienst. Allen, die zum Gelingen dieses Gottesdienstes beitragen, ein herzliches Dankeschön.

Franz-Karl Klug, Pastoralreferent

Schließzeit Gemeindebüro St. Josef

Das Gemeindebüro bleibt von Freitag 28. Dezember bis am Freitag, 4. Januar 2019 geschlossen.



Frühschicht im Advent

Im Advent finden unsere Frühschichten an 3 Donnerstagen statt: Am 6., 13. und 20. Dezember immer um 7:00 Uhr in St. Josef / Josefinchen. Der Eingang ist die Tür gleich links hinter dem Tor zum Bruderhof. Zur schönen Tradition ist das anschließende gemeinsame Frühstück geworden. Kaffee und Brötchen sind da, Belag bitte mitbringen.

St. Johannes Apostel – Unterliederbach

„Prüft alles und behaltet das Gute!“ (1 Thess 5,21)

Zu Beginn des Kirchenjahrs wird das neue **Jahresmotto von St. Johannes Apostel** vorgestellt. Es wird uns durch Gottesdienste und Veranstaltungen des kommenden Jahres begleiten. Der Ortsausschuss hat es bewusst für das zweite Jahr nach der Gründung der Pfarrei St. Margareta ausgewählt. Das Bibelwort ist dem ersten Brief des Apostels Paulus an die Gemeinde von Thessalonich entnommen. Es ist eine junge Gemeinde, die erst noch ihren Weg finden muss. Paulus gibt in diesem Brief Hinweise für ein gutes und heilvolles Zusammenleben. Angesprochen sind darin alle mündigen Gemeindemitglieder, die bereit sind, Verantwortung für die weitere Entwicklung der Gemeinschaft zu übernehmen.

Wenn er ihnen rät: „Prüft alles und behaltet das Gute“, so ist Paulus überzeugt, dass jede Gemeinde durch den Heiligen Geist das nötige kritische Urteilsvermögen besitzt, um entscheiden zu können, was ihrem Aufbau und einem echt christlichen Leben dient. Darin schwingt ein ganz positiver und zuversichtlicher Grundton mit. Paulus vermittelt im gesamten Thessalonicherbrief, dass es eine Revolution des Guten gibt, die in Jesus Christus ihren Anfang nimmt und in Gottes Liebe und Geist ihre Wurzel und Kraftquelle hat. Wer sich davon ergreifen lässt, wird zu einem schöpferischen Menschen, der auf kreative Weise in Wort und Tat dazu beiträgt, dass sich Gottes Reich in dieser Welt Bahn bricht. Weitere Hinweise und Konkretionen zum Jahresmotto folgen zu Beginn der Fastenzeit in der März-Ausgabe des ausBlick.

Dr. Barbara Wieland, Ortsausschuss

Rorategottesdienste im Advent

An allen Donnerstagen im Advent finden um 19:00 Uhr Rorategottesdienste bei Kerzenlicht in der Johanneskirche statt. Diese besonderen Gottesdienste tragen den Namen „Rorate“ wegen des lateinischen Eröffnungsverses, der mit einem Wort aus dem Buch Jesaja (Jes 45,8) beginnt: „Rorate caeli desuper et nubes pluant iustum“ – „Tauet, Himmel, von oben, ihr Wolken regnet herab den Gerechten“. Sie sind Marienmessen an bestimmten Tagen im Advent. Das wird deutlich, wenn der Eröffnungsvers – wie in St. Johannes üblich – ganz vorgetragen wird. Es heißt dort nämlich weiter „Tu dich auf, o Erde, und sprosse den Heiland hervor“. Maria wird in der Theologie seit frühester Zeit als Urbild der Schöpfung verstanden, die den Erlöser hervorbringt. Sie sind zu diesen ruhigen Gottesdiensten als eine Stunde innerer Sammlung in der Adventzeit herzlich eingeladen.

Dr. Barbara Wieland, AK Liturgie



Bußgottesdienst und Beichte im Advent

Am Mittwoch, den 5. Dezember um 9:00 Uhr, wird die Wort-Gottes-Feier als erster Bußgottesdienst zu Beginn des Advents gefeiert. Damit wird dem Wunsch der Gemeindemitglieder entsprochen, die gerne diese Gottesdienstform besuchen, aber nicht in der Dunkelheit zur Kirche und nach Hause gehen möchten. Mittwoch, den 19. Dezember, findet um 20:00 Uhr der zweite Bußgottesdienst zum Ende der Adventszeit statt. Die Uhrzeit ist so gewählt, dass auch berufstätige Gemeindemitglieder daran in Ruhe teilnehmen können. Im Anschluss daran besteht die Möglichkeit zu einem Beichtgespräch und zum Empfang des Bußsakraments. Eine weitere Beichtgelegenheit besteht am 8. Dezember von 17:00 Uhr bis 17:45 Uhr (Pfarrer Seelbach) in der Johanneskirche.

Dr. Barbara Wieland, AK Liturgie



... mehr als verdient ...
Ökumenisches Gebet im Advent

Hausgebet im Advent am 11. Dezember

Am Montagabend, 10. Dezember 2018, läuten um 17:45 Uhr die Kirchenglocken von St. Johannes. Sie laden alle Christen in Unterliederbach zum Hausgebet im Advent ein, das um 18:00 Uhr beginnt. Bei der Vorbereitung ist zu überlegen, ob sich mehrere Familien oder Alleinstehende aus der Nachbarschaft zu einem Gebetskreis zusammenschließen möchten. Auch evangelische Christen sind zu dieser besinnlichen Stunde im Advent ganz herzlich eingeladen. Am ersten und zweiten Advent werden in der Kirche die ökumenischen Gottesdienstordnungen zum Thema „... mehr als verdient ...“ ausgeteilt. Im gemeinsamen Hören, Beten und Singen kommt zum Aus-

druck, dass wir als Christinnen und Christen gemeinsam Jesus, den Retter der Welt, erwarten.

Dr. Barbara Wieland, AK Liturgie

Herbergssuche

Herzliche Einladung zur Herbergssuche am Sonntag den 9. Dezember 2017 ab 17:00 Uhr in Aßmanns Garten. Bei heißen Getränken und einer Grillwurst aus der Hand, wollen wir ein wenig den Geburtstag der Ortsausschuss-Vorsitzenden feiern, uns Gedanken machen über Helfen und Handeln, Flötenmusik hören und gemeinsam singen, einer Geschichte lauschen und langsam innerlich auf Weihnachten zugehen. Wie seit Jahren liegt die Organisation beim Team Assmann, Hacker, Krenzer und Matzke stehen am Grill. Margurit Aßmann, Ortsausschuss

KAB-Abend im Dezember

Herzliche Einladung für Donnerstag, 6. Dezember, zunächst zur Roratemesse

um 19:00 Uhr, die von Pfarrer i.R. Seelbach zelebriert und von der KAB mitgestaltet wird. Anschließend ist Gelegenheit, sich im Alten Pfarrhaus zu einer Adventsfeier zu treffen, bei der für Adventsplätzchen ebenso gesorgt ist wie für Getränke. Außerdem werden Adventslieder und Adventsgeschichten bzw. -gedichte zur adventlichen Stimmung an einem wirklichen Nikolaus-Abend beitragen.

Andreas Mengelkamp, Vorsitzender der KAB Unterliederbach

Heiligabend zu Hause gestalten

Zur Gestaltung des Heiligen Abend zu Hause wird am dritten Advent eine kleine Broschüre ausgeteilt. Sie richtet sich besonders an Familien mit Kindern, sie macht aber auch Erwachsenen Freude.



Bitte nehmen Sie sie mit! Eine andere Möglichkeit der Gestaltung einer Weihnachtsandacht für Familien, aber auch für Alleinstehende, bietet das Gotteslob unter der Nr. 26. Passend zum Weihnachtsevan-

gelium nach Lukas, das vollständig abgedruckt ist, werden Gebete, Fürbitten und Lieder vorgeschlagen.

Dr. Barbara Wieland, AK Liturgie

Kindersegnung in St. Johannes

Es hat eine lange Tradition in unserer Kirche, dass zum Fest der Unschuldigen Kinder die kleineren und größeren Kinder der Gemeinde gesegnet werden. Es ist

ein Zuspruch Gottes für die, die am meisten des Schutzes bedürfen. Wir freuen uns, wenn viele Kinder dieser Einladung Gottes folgen, von ihm an die Hand genommen zu werden und alles, was geschieht, mit seiner Hilfe zu tun. In diesem Jahr besteht die Möglichkeit, diesen Einzelsegen am Sonntag, den 30. Dezember im Gottesdienst um 11:00 Uhr zu empfangen.

Dr. Barbara Wieland, AK Liturgie

Liturgische Kalender 2018/2019

Die Liturgischen Taschenkalender 2018/19 liegen für alle Lektoren, Kommunionhelfer, Gottesdienstleiter, Kinder-Wortgottesdienst-Kreis, Kantoren, Organisten und Küster ab sofort in der Sakristei zum Abholen bereit!

Dr. Barbara Wieland, AK Liturgie

Alexander-Stein-Ehrenbrief für Herbert Wieland

Beim Bezirkstag der Katholischen Arbeitnehmer-Bewegung (KAB) Rhein-Main wurde Herbert Wieland, seit 18 Jahren Kassierer der KAB Unterliederbach, durch den KAB Diözesanverband Limburg mit dem Alexander-Stein-Ehrenbrief ausgezeichnet.

Alexander Stein, geb. 1911 in Frankfurt-Nied, war u.a. von 1952 bis 1963 Diözesanpräsident der KAB im Bistum Limburg. Mit der Gründung der Frankfurter Sozialschule gab Alexander Stein im Bistum und darüber hinaus der politisch-sozialen Bildungsarbeit einen festen Platz. Da die KAB christliche Lebensgestaltung in der Arbeitnehmerschaft verlebendigen will und durch Bildungsarbeit und Lebenshilfe diese befähigen, ihre Aufgabe in Staat, Kirche und Gesellschaft wahrzunehmen, wirkt sie auf der Grundlage der

Katholischen Soziallehre an den gegenwärtigen und zukünftigen Entwicklungen im nationalen und internationalen Bereich mit.

Weil Herr Wieland diese Arbeit mitgetragen und gestaltend im Sinne der KAB in seinen Lebensbereichen gewirkt hat, wurde er auf diese Weise geehrt. In der Verleihungsurkunde wurde nicht nur auf seine langjährige Arbeit als Vereinskassierer verwiesen, sondern auch darauf, dass Herr Wieland als an religiösen, kirchlichen und gesellschaftlichen Themen interessiertes KAB-Mitglied, regelmäßig an Vereinsveranstaltungen und an Delegiertentreffen auf Bezirks- und Diözesanebene teilnimmt und dort auch an der Meinungsbildung aktiv mitwirkt. Schließlich blieb nicht unerwähnt, dass er sich in seiner nachberuflichen Zeit ausgehend von seinen Kenntnissen als Dipl.-Ingenieur stark für verschiedene Bauprojekte in Frankfurt interessiert und diesbezüglich fachkundige Führungen durchführen kann.

Andreas Mengelkamp, Vorsitzender der KAB Unterliederbach

Sonntag ein Geschenk des Himmels

stand deutlich lesbar auf 3 Liegestühlen, die die Katholische Arbeitnehmer-Bewegung (KAB) unmittelbar vor den Eingängen des Frankfurter Doms und des Haus am Dom aufgestellt hatte. Anlass war die offizielle Eröffnung der wiederhergestellten Frankfurter Altstadt am letzten Septemberwochenende 2018. Mehrere 100.000 Besucher kamen, um sich die "neue Altstadt" anzuschauen oder an Veranstaltungen teilzunehmen, die von verschiedenen Trägern angeboten wurden. Es gab nicht nur kulturelle, historische und politische Veranstaltungen, die Stadt Frankfurt ermöglichte im Rahmen des rechtlich Möglichen auch einen eng auf das Altstadtquarré zugeschnittenen verkaufsoffenen Sonntag.

Schon vor Bekanntgabe dieser Genehmigung zur Sonntagsöffnung hatte sich die Katholische Arbeitnehmer-Bewegung (KAB) als Teil der regionalen Allianz für den freien Sonntag dazu entschieden, im Haus am Dom eine Ruhezone gegen den Alltagsstress anzubieten. Dafür wurde mit den Liegestühlen und einigen Flyern von aktiven Sonntagsschützern geworben. „Da das Haus am Dom geöffnet war, in ihm mehrere Veranstaltungen stattfanden und auch viele den Weg auf die Dachterrasse zum Blick über die Altstadt suchten, gab es auch viele Menschen, die wir mit unseren Informationen zum Wert des Sonntags ansprechen konnten - unter ihnen auch solche Personen, die auf ihre Gewerkschaftsmitgliedschaft verwiesen und davon sprachen wie wichtig ihnen

der Schutz des freien Sonntags ist." resümierte Andreas Mengelkamp, einer der Initiatoren der Ruhezone. Diese sind sich sicher: "Mit diesem Format haben wir uns einen innovativen Zugang zu einer Art von Werbung für den Sonntagsschutz auf Massenveranstaltungen erschlossen, den wir hoffentlich auch auf andere Veranstaltungen übertragen können."

Andreas Mengelkamp, Aktiver in der regionalen Allianz für den freien Sonntag

Ehrenamtliche Mitarbeiter gesucht



Seit Anfang Juli dieses Jahres sind in der Sport- und Kulturhalle in der Hans-Böckler-Str. 4 wieder Geflüchtete untergebracht. Betreiber ist der Caritasverband Frankfurt e.V. Derzeit wohnen dort etwa 55 Personen, v.a. Familien mit Kindern, die von einem Caritas-Team betreut und beraten werden. Maximal können 80 Menschen untergebracht werden.

Um unsere Angebote für die Bewohner zu erweitern und ihnen die Integration in die Gesellschaft zu erleichtern, suchen wir nach wie vor ehrenamtliche Helfer, und zwar v.a. für folgende Tätigkeitsbereiche: Gespräche führen, Deutschlernen für Einzelne und Gruppen, Freizeitaktivitäten, Spiel und Spaß, Werken und Basteln, Hilfe bei Behörden-gängen, 1:1-Begleitungen als Mentor für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Bis etwa Mitte 2019 wird die Sport-und Kulturhalle als Unterkunft genutzt.

Falls Sie oder Leute, die Sie kennen, Interesse an einem ehrenamtlichen Engagement haben, so wenden Sie sich bitte an: Robert Biersack, Ehrenamtskoordination in der Flüchtlingshilfe, Caritasverband Frankfurt e. V., Tel. 069 17 00 24 27 oder robert.biersack@caritas-frankfurt.de.

Sossenheimer Weihnachtsmarkt mit Aktion „Offene Kirche“ und Adventskonzert



Am Sonntag, 2. Dezember findet ab 14:00 Uhr auf dem Kirchberg vor der Michaelskirche der Sossenheimer Weihnachtsmarkt statt. Der Förderverein der Gemeinde wird gemeinsam mit dem „Eine-Welt“-Verkaufsstand Waren anbieten. Rechtzeitig vor dem Nikolaustag kann man u. a. fair gehandelte Schoko-Nikoläuse kaufen oder Weihnachtskarten, Michaelswein und kleine Geschenke für das Weihnachtsfest mit Ge-

meindebezug oder aus fairem Handel. Die Jugend und Junggebliebene bieten zusammen mit der Feuerwehr Getränke und gegrillte Würste an.

Ab 14:00 Uhr ist die Kirche geöffnet und kann besichtigt werden. Die große Krippenlandschaft mit adventlichen und vorweihnachtlichen Darstellungen lädt zum Verweilen ein. Um 17:00 Uhr beginnt in der Kirche unter der Federführung von Stefan Abel ein Adventskonzert mit Musik und Texten, die zum Weihnachtsfest hinführen. Der Liturgische Singkreis St. Michael (Leitung: Lieselotte Bollin) und Mitglieder des Kirchenchores „Cäcilia“ Zeilsheim (Leitung: Bernd Pichelmann) gestalten das Konzert musikalisch. Die Konzertbesucher sind ebenfalls eingeladen, das eine oder andere Adventslied mitzusingen.

Familiengottesdienst und Familientreff

Am zweiten Adventssonntag, 9. Dezember sind Kinder und Erwachsene zum Familiengottesdienst eingeladen. Die neuen Erstkommunionkinder stellen sich der Gemeinde vor. Am Ende des Gottesdienstes wird Pastoralreferent Reiner Jöckel verabschiedet, der im Dezember in den Ruhestand tritt. Anschließend treffen sich alle im Gemeindehaus zum „Familientreff“. Wie immer werden ein kostenloser „Brunch“ sowie Kaffee, Kuchen und Waffeln angeboten. Der Bischof Nikolaus hat seinen Besuch angesagt! Alle Interessierten haben die Möglichkeit, sich persönlich von Herrn Jöckel zu verabschieden.

Adventsfensteraktion



Ab 1. bis 24. Dezember öffnet sich jeden Tag um 18:00 Uhr an einem anderen Ort in Sossenheim ein Adventsfenster, das wie ein Adventskalender die jeweilige Tageszahl

zeigt. Jung und Alt kommen zusammen, hören adventliche Geschichten, knabbern und trinken etwas zusammen und verkürzen die Zeit des Wartens auf Weihnachten. Näheres entnehmen Sie bitte Plakaten und der Homepage.

Roratgottesdienste im Advent

Freitagsabends im Advent finden in der Krypta der Michaelskirche um 18:00 Uhr die stimmungsvollen Rorate-Gottesdienste im Kerzenschein statt. Termine: 7., 14. und 21. Dezember.

„Kommt lasset uns anbeten“

Krippenbesichtigung in St. Michael:

1. Weihnachtstag, 25. Dezember,

2. Weihnachtstag, 26. Dezember

Dienstag, 1. Januar 2019,

Sonntag, 6. Januar 2019,

Sonntag, 13. Januar 2019

Die Kirche ist jeweils von 15:00 bis 16:00 Uhr geöffnet. Am 1. und 2. Weihnachtstag spielt Manfred Bauer von 15:00 Uhr bis 16:00 Uhr, im Rahmen der offenen Kirche, auf der Orgel.



Weihnachtsgottesdienste 2018



Am Heiligen Abend wird im Familiengottesdienst um 16:00 Uhr von Kindern in einem Krippenspiel das Weihnachtsevangelium dargestellt. In der Christmette um 22:00 Uhr wirkt der Solo-Trompeter Michail Klimaschewskij aus St. Petersburg mit, begleitet von Birgitta Seufert-Diener an der Orgel. Ebenso trägt der Liturgische Singkreis (Leitung: Lieselotte Bollin) zur musikalischen Gestaltung des Gottesdienstes bei.

Die Eucharistiefeier am ersten Weihnachtsfeiertag um 9:15 Uhr wird musikalisch gestaltet vom Vocalensemble St. Michael und Joachim Walter (Orgel).

Veranstaltungen

St. Bartholomäus - Zeilsheim

Mo. 03.12.	17:00	Krippenspielprobe
Di. 04.12.	15:00	Frohe Runde (Clubraum)
Fr. 07.12.	19:00	Kirchenchor „Cäcilia“ – Adventsfeier (Clubraum)
Sa. 08.12.	10:00	Lektorenschulung für Jugendliche (Clubraum)
Mo. 10.12.	17:00	Krippenspielprobe (St. Bartholomäus)
Mi. 12.12.	19:00	KFB – Adventsfeier (Clubraum)
Do. 13.12.	19:00	Kath. Männerbund - Adventsfeier (Clubraum)
Sa. 15.12.	10:30	Krippenspielprobe (St. Bartholomäus)
Do. 20.12.	20:00	KAB - Adventsfeier (Clubraum)
Fr. 21.12.	14:30	Krippenspielprobe (St. Bartholomäus)
Fr. 21.12.	15:00	Sternsinger Treffen (PGZ)
Sa. 22.12.	10:30	Generalprobe Krippenspiel (St. Bartholomäus)

St. Dionysius-St. Kilian - Sindlingen

Di. 04.12.	18:30	Firmvorbereitung: Zeilsheim, Sindlingen und Höchst, Treffen V.: "Kirche praktisch: Lebendiger Adventskalender", Farbenstr. 56 (Sindlingen)
Do. 06.12.	17:00	Krippenspielprobe St. Dionysius (St. Dionysius)
Do. 09.12.		Kolpinggedenktage und Adventsfeier (Saal)
Di. 11.12.	18:00	Junge Alte - Adventsessen im Nassauer Hof, Zeilsheim (Sindlingen)
Mi. 12.12.	15:00	Seniorenclub - Adventsfeier (Konferenzraum)
Mi. 12.12.	18:00	Frauenkreis (Konferenzraum)

Do. 13.12.	15:00	Aktiver Donnerstag - Adventsfeier mit besinnlicher Andacht (Konferenzraum)
Do. 13.12.	17:00	Krippenspielprobe St. Dionysius (St. Dionysius)
Sa. 15.12.	18:00	Adventskonzert des Frankfurter Kammerchores (St. Dionysius)
Do. 20.12.	17:00	Krippenspielprobe St. Dionysius (St. Dionysius)
Fr. 21.12.	15:00	Sternsinger Treffen (Konferenzraum)
Sa. 22.12.	10:00	Krippenspielprobe St. Dionysius (St. Dionysius)

St. Josef - Höchst

Sa. 01.12.	08:00	Verkauf von Waren aus fairem Handel auf dem Höchster Markt
Sa. 01.12.	15:30	Benefizkonzert des Lions Club (St. Justinus)
So. 02.12.	11:00	Adventsmarkt im Pfarrheim St. Josef (Saal)
So. 02.12.	17:30	Adventssingen der Höchster Kantorei (St. Justinus)
Mi. 05.12.	14:30	Seniorenkaffee -Adventsfeier- verschoben auf 12.12. (Saal)
Mi. 05.12.	17:00	Krippenspielprobe (St. Josef)
Sa. 08.12.	15:00	Nikolausfeier für Familien im Kolpingsaal (Saal)
Mi. 12.12.	14:30	Seniorenkaffee -Adventsfeier- (Saal)
Mi. 12.12.	17:00	Krippenspielprobe (St. Josef)
Do. 13.12.	20:00	Ortsausschuss St. Josef (Höchst)
So. 16.12.	16:00	Experimental Chor (St. Josef)
Di. 18.12.	19:30	Firmvorbereitung: Zeilsheim, Sindlingen und Höchst Treffen VI.: "Heiliger Geist" (St. Josef)
Mi. 19.12.	17:00	Krippenspielprobe (St. Josef)
Sa. 22.12.	10:00	Krippenspielprobe (St. Josef)

St. Johannes Apostel - Unterliederbach

Di.	04.12.	16:00	Familienkreis (Altes Pfarrhaus)
Di.	04.12.	19:30	Internationaler Arbeitskreis der KAB Rhein-Main (kl. Saal)
Mi.	05.12.	17:00	6. EK - Kindergruppen-Treffen mit Eltern! (Großer Saal)
Do.	06.12.	19:30	KAB -Treffen (Altes Pfarrhaus)
Di.	11.12.	09:30	Montags-Forum (Altes Pfarrhaus)
Di.	11.12.	19:30	Eine-Welt-Gruppe (Altes Pfarrhaus)
Mi.	12.12.	17:00	7. EK - Kindergruppen-Treffen (St. Joh. Ap. Krypta)
Do.	13.12.	16:30	Familienkreis - Adventsfeier (Altes Pfarrhaus)
Do.	13.12.	19:30	Ortsausschuss Gemeinde St. Johannes Apostel (Altes Pfarrhaus)
Do.	13.12.	19:30	KAB - Treffen (Altes Pfarrhaus)
Fr.	21.12.	18:00	Agapefeier des Familienkreises (Altes Pfarrhaus)
Fr.	28.12.	18:30	Treffen der Sternsinger (Altes Pfarrhaus)

St. Michael - Sossenheim

So.	02.12.	17:00	Adventssingen anlässlich des Weihnachtsmarktes (St. Michael)
Do.	06.12.	17:00	6. EK-Kindergruppentreffen (St. Michael)
Fr.	07.12.	17:00	Krippenspielprobe (St. Michael)
Fr.	07.12.	18:00	Familienkreis - Adventsfeier (Altenclub)
Fr.	07.12.	18:00	Ortsausschuss - Adventsfeier (Saal)
So.	09.12.	12:00	Familientreff (Saal)
Di.	11.12.	16:00	"Spinnstube" des Fördervereins St. Michael e.V. (Familienraum)
Di.	11.12.	19:30	KAB-Sossenheim - Adventsfeier (Altenclub)
Mi.	12.12.	19:30	Sitzung d. Pfarrgemeinderates (PGR) Sankt Margareta (Altenclub)

Do. 13.12.	17:00	7. EK-Kindergruppentreffen (St. Michael)
Fr. 14.12.	17:00	Krippenspielprobe (St. Michael)
Fr. 14.12.	18:00	Messdiener(innen) - Adventsfeier (Altenclub)
Sa. 15.12.	18:00	Treff Plus - Minus (Altenclub)
So. 16.12.	17:00	Adventskonzert, gestaltet von der Chorgemeinschaft 1880/82 (St. Michael)
Mi. 19.12.	17:00	Vorbereitungstreffen der Sternsinger (Saal)
Mi. 19.12.	20:00	Forum Kinder- und Jugendarbeit - Adventsfeier (Gemeindebüro)
Fr. 21.12.	17:00	Krippenspielprobe (St. Michael)
Mo. 31.12.	19:00	Familienkreis -Silvesterfeier (Altenclub)
Mo. 31.12.	19:00	ehem. Tanzkreis - Silvesterfeier (Sitzungszimmer)

Auf den Spuren des Heiligen Bonifatius

Unter diesem Motto machten sich 40 Personen am 22. September aus Zeilsheim per Bus auf zur Ökumene-Fahrt nach Fritzlar. Die Entstehung der Stadt geht auf eine Kirchen- und Klostergründung durch Bonifatius („Apostel der Deutschen“) zurück. Hier begann die Christianisierung Deutschlands (Fällung der Donar-Eiche durch Bonifatius um das Jahr 723).



In Fritzlar angekommen, erfuhren wir bei einer Stadtführung viel über die Geschichte der alten Dom- und Kaiserstadt. Beim Rundgang durch die gut erhaltene wunderschöne Fachwerkstadt bekamen wir viel Interessantes über einzelne herausragende Gebäude (Hochzeitshaus, Rathaus) und deren Historie zu hören. Nach dem Mittagessen konnte, wer wollte, auf dem Wochenmarkt die berühmte „Ahle Wurscht“ kaufen, bevor es zur Domführung ging. Der in seinem Kern romanische Dom und die beeindruckende Krypta waren einst die Keimzelle der Stadt.

Nach so vielen Eindrücken schmeckte das Abendessen in Bad Nauheim-Steinfurth besonders gut, bevor es dann nach Hause ging.

Dieter Jung

Regelmäßige Termine

St. Bartholomäus

Mo.	20:00	Probe des Kirchenchores „Cäcilia“ (Clubraum)
Fr.	19:00	Bibelkreis, 14-tägig (Ort bitte erfragen: Tel. 069 36 32 31)

St. Josef

Mo.	09:30 – 11:00	Frühstücksstube (CaJo)
	10:00 – 12:00	Sprechstunde Hilfenetz (CaJo)
	15:00	Seniorentanz (03.12.)
Mi.	10:00	Neuanmeldung für die Frankfurter Tafel e.V. (CaJo)
	ab 12:30	Ausgabe Lebensmittel, Frankfurter Tafel e.V. (CaJo)
Do.	09:30 – 11:00	Frühstücksstube (CaJo)
	10:00 – 12:00	Sprechstunde Hilfenetz (CaJo)
	17:00	Sprachtreffen der Kolpingfamilie
Fr.	10:00	Neuanmeldung für die Frankfurter Tafel e.V. (CaJo)
	ab 12:30	Ausgabe Lebensmittel, Frankfurter Tafel e.V. (CaJo)
	18:15 – 19:15	Jugendchor „Die Möwen“ (Kolpingraum)
	19:15 – 21:00	Chorprobe der Höchster Kantorei (Kolpingraum)
So.	06:00	Eritreisch-Orthodoxer Gottesdienst in St. Josef
	09:30	Sonntagsschule der Eritreischen Gemeinde (Gemeindehaus)
	10:30	Messdienerprobe (nach jedem 09:15 Uhr-Gottesdienst)

St. Johannes Apostel

Mi.	09:45	Offener Treff – „Wir sprechen deutsch“ (Altes Pfarrhaus)
Sa.	18:45	Johannesstübchen und „Eine-Welt-Verkauf“, 1. Sa. i. M. (Altes Pfarrhaus)
So.	11:00	Johannesstübchen und „Eine-Welt-Verkauf“ 1. So. i. M.
Fr.	19:00	Skat, Fr. vor d. 1. So. im Monat (Altes Pfarrhaus)
Do.	20:00	Chor „Phosannajets“ (Gemeindehaus, Saal)

St. Michael

Mo.	15:00	Seniorenkreis "Riesling 2000", 3. Mo. i. M. (Saal)
	18:00	Probe Liturgischer Singkreis, 3. Mo. i. M. (Familienraum)
Di.	09:00 – 11:00	Elterncafé der KiTa Carl-Sonnenschein-Str., 14-tägig (KiTa)
	10:00 – 11:00	Sprechstunde Hilfenetz (Gemeindebüro)
	15:00	Helferinnentreffen, letzter Di. i. M. (Altclub)
	16:00 – 17:30	Elterncafé der KiTa Schwesternstr., 14-tägig (Altclub)
	19:30	Treffen der KAB Sossenheim, 3. Di. i. M., (Altclub)
Mi.	15:00	Seniorenkreis Spätlese ´74, 14-tägig (Altclub)
Do.	10:00	Entspannungskurs (Altclub)
	10:30	Gymnastik für Frauen
	18:00	Frauengesprächskreis, einmal i. M. (Altclub)
Fr.	09:30	Miniclub (Miniclub)
	15:30	„Sossheimer Gangster“ (Kindergruppe), einmal i. M. (Familienraum)
Sa.	10:00	„Mädchengang“ (Kindergruppe), einmal i. M. (Familienraum)
	15:00	„Himmelsgangster“ (Kindergruppe), einmal i. M. (Familienr.)
	20:00	Club Plus – Minus , 2. Sa. i. M. (Altclub)
So.	10:15/12:00	„Eine-Welt“-Verkaufsstand, einmal i. M. (Kirche)

Einrichtungen und Ansprechpartner

Pfarrkirche St. Justinus

Justinusplatz 3, 65929 Frankfurt

Öffnungszeiten:

Sa. und So. 14:00 – 16:00

Zentrales Pfarrbüro

Kath. Pfarrei Sankt Margareta

Sieringstr. 1, 65929 Frankfurt

Tel. 069 9 45 95 90 00

Fax 069 9 45 95 90 25

pfarrbuero@margareta-frankfurt.de

Öffnungszeiten:

Di., Mi., Do. 09:00 – 12:00

Mo., Fr. 15:00 – 18:00

Pfarrer

Martin Sauer

m.sauer@margareta-frankfurt.de

Pfarrgemeinderat

Liselotte Bollin (Vorsitzende)

Eva von Janta Lipinski (Stv. Vorsitzende)

Kooperator

Christian Enke, Pfr.

Tel. 069 59 77 66 21

c.enke@margareta-frankfurt.de

Subsidiare

Wolfgang Steinmetz, Pfr. i. R.

Tel. 069 34 15 41

Albert Seelbach, Pfr. i. R.

Tel. 069 22 22 04 80

Pastoralreferent

Reiner Jöckel

Tel. 069 15 04 94 50

r.joeckel@margareta-frankfurt.de

Sekretärinnen

Ute Stauzebach, Karin Andrés, Gabriele

Einig, Angela Fischer, Susanna Plati,

Gertrud Roth, Ursula Wendling

Schulseelsorge

Clemens Weißenberger

Sossenheimer Kirchberg 2

65936 Frankfurt

Tel. 069 37 00 24 84

schulseelsorge-hoechst@bistum-limburg.de

Kirche St. Bartholomäus

Alt Zeilsheim 17, 65931 Frankfurt

Gemeindebüro St. Bartholomäus

Saalfelder Straße 11, 65931 Frankfurt

Tel. 069 36 00 02-0

pfarrbuero@margareta-frankfurt.de

Öffnungszeiten:

Mi. 15:00 – 17:00, Do. 09:00 – 11:00

Gemeindereferent

Martin Roßbach

m.rossbach@margareta-frankfurt.de

Sekretärin

Angelika Krause

Kirche St. Dionysius

Huthmacherstr. 17-19, 65931 Frankfurt

Kirche St. Kilian

Albert-Blank-Str. 4, 65931 Frankfurt

Gemeindebüro St. Dionysius-St. Kilian

Huthmacherstraße 21, 65931 Frankfurt

Tel. 069 37 34 39

pfarrbuero@margareta-frankfurt.de

Öffnungszeiten:

Di. 15:00 – 18:00, Mi. 09:00 – 12:00

Gemeindereferentin

Claudia Lamargese

c.lamargese@margareta-frankfurt.de

Sekretärin

Angela Fischer, Gabriele Einig

Kirche St. Josef

Hosatastraße 12, 65929 Frankfurt
Öffnungszeiten: tagsüber geöffnet

Gemeindebüro St. Josef

Justinusplatz 2, 65929 Frankfurt
Tel. 069 33 99 96 0
pfarrbuero@margareta-frankfurt.de
Öffnungszeiten:
Di. 16:00 – 18:00, Fr. 09:00 – 13:00

Pastoralreferent

Franz-Karl Klug
Tel. 069 33 99 96 17
f.klug@margareta-frankfurt.de

Sekretärin

Susanna Plati

Kirche St. Johannes Apostel

Königsteiner Str. 96, 65929 Frankfurt

Gemeindebüro St. Johannes Apostel

Sieringstraße 1, 65929 Frankfurt
Tel. 069 9 45 95 90 00
pfarrbuero@margareta-frankfurt.de

Pastoralreferentin

Bettina Ickstadt
b.ickstadt@margareta-frankfurt.de

Sekretärin

Karin Andrés

Kirche St. Michael

Michaelstr. 6

Öffnungszeiten:

Di. – Fr. 10:00 – 16:30

Gemeindebüro St. Michael

Sossenheimer Kirchberg 2,
65936 Frankfurt
Tel. 069 34 31 31
Fax 069 34 26 43
pfarrbuero@margareta-frankfurt.de

Öffnungszeiten:

Mo. 09:00 – 11:00, Mi. 09:00 – 11:00,
Fr. 15:00 – 17:00

Pastoralreferent

Michael Ickstadt
Tel. 069 15 04 94 51
m.ickstadt@margareta-frankfurt.de

Sekretärinnen

Ursula Wendling, Gertrud Roth

Pastorale Rufbereitschaft

Tel. 0180 25 20 724

Sankt Margareta im Internet

www.margareta-frankfurt.de

Kategoriealseelsorge

Krankenhausseelsorge

in den Kliniken Frankfurt-Höchst

Beate Bendel
Martin Ross
Dr. Thomas Hammer
Gotenstr. 6-8, 65929 Frankfurt
Tel. 069 31 06-29 26
kath.seelsorge@klinikumfrankfurt.de

Betriebsseelsorge der KAB

Bernhard Czernek
Tel. 0175 1 17 11 56

Hospizarbeit

Hospizgruppe Frankfurt West „Auf dem Weg“, in d. Städt. Kliniken Höchst
Gotenstr. 6-8, mobil 0151 21 85 76 30,
info@hospizgruppe-ffm-west.de

Kindertagesstätten

Kita-Koordinatorin

Claudia Godulla
Kath. Pfarrei Sankt Margareta
Sieringstr. 1, 65929 Frankfurt
c.godulla@bo.bistumlimburg.de

Kath. Kindertagesstätte St. Stephan

Bechtenwaldstraße 94
65931 Frankfurt
Tel. 069 36 72 17
Fax 069 36 40 20 61
mail@kita-ststephan.de
Leitung Monika Schmähling

Kath. Kindertagesstätte St. Dionysius

Herbert-von-Meister-Straße 1
65931 Frankfurt
Tel. 069 37 18 15
kita.dionysius@kath-kirche.sindlingen.de
Leitung Kirsten Schiffer-Schultheiß

Kath. Kindertagesstätte St. Kilian

Albert-Blank-Straße 4
65931 Frankfurt-Sindlingen
Tel. 069 37 12 05
kita.kilian@kath-kirche.sindlingen.de
Leitung Angelika Mayer

Kath. Kindertagesstätte St. Josef

Emmerich-Josef-Str. 14
65929 Frankfurt
Tel. 069 31 97 65
Fax 069 75 93 57 84
kita@st-josef-hoechst.de
Leitung Uwe Netz

Kath. Kindertagesstätte St. Johannes Apostel

Sieringstraße 3, 65929 Frankfurt
Tel. 069 30 29 84
Fax 069 30 08 87 89
kita@st-johannes-ap.de
Leitung Isabell Weber

Kath. Kindertagesstätte St. Michael Schwesternstraße

Schwesternstr. 2, 65936 Frankfurt
Tel. 0 69 34 38 36
kita-schwesternstrasse@st-michael-ffm.de
Leitung Martina Burger

Kath. Kindertagesstätte St. Michael Carl-Sonnenschein-Straße

Carl-Sonnenschein-Straße 99
65936 Frankfurt
Tel. 069 34 12 13
kita-carl-sonnenschein@st-michael.de
Leitung Anna Cieplikiewicz

Kindertagesstätten des Caritasverbandes Frankfurt

Kindertagesstätte „Alte Villa“

Emmerich-Josef-Straße 1
65929 Frankfurt
Tel. 069 30 67 61
Fax 069 30 85 09 97
kita.altevilla@caritas-frankfurt.de
Leitung Beate Gabriele Kappel

Kindertagesstätte „Engelsruhe“

Engelsruhe 34
65929 Frankfurt
Tel. 069 30 47 47
Leitung Silke Meindl

Sozial-karitative Einrichtungen

Caritas-Zentralstation für Krankenpflege

Kehreinstr. 2, 65934 Frankfurt
Tel. 069 30 64 41

Zeilsheim

Caritas Wohnwagenprojekt für Sindlingen und Zeilsheim, c/o Jürgen Leipold,
Steinkopfweg 7, 65931 Frankfurt, Tel.
069 36 46 22

Sindlingen

**Ökum. Hilfenetz Sindlingen-Zeilsheim
(Caritasverband Frankfurt e. V.)**
Albert-Blank-Straße 2, 65931 Frankfurt,
Tel. 069 37 00 29 16
montags von 09:30 - 11:00 Uhr
donnerstags von 15:30 - 17:00 Uhr

**Nachbarschaftsbüro (Caritasverband
Frankfurt e. V.)** Hermann-Brill-Straße 3,
Tel. 069 37 56 39 72 0

Höchst

CaJo – Caritas St. Josef
Schleifergasse 2-4, Tel. 069 30 06 63 16,
cajo@st-josef-hoechst.de

- **Frühstücksstube**
- **Allgemeine Sozialberatung**
- **Hilfenetz Höchst/Unterliederbach/Sossenheim (Caritasverband Frankfurt e. V.)**
- **Ausgabe von Lebensmitteln
(Frankfurter Tafel e. V.)**

Beratungsstelle des Caritasverbandes für Migranten

Königsteiner Str. 8, 65929 Frankfurt
Tel. 069 33 40 88 0

Unterliederbach

Allgemeine Lebensberatung St. Johannes Apostel, Euckenstraße 1a,
Tel./Fax 069 3 08 87 82,
mobil 0177 3 08 87 82, 0176 12 98 22 01
Mo. 16:00 – 18:00 Uhr
Di. 17:00 – 19:00 Uhr

Hilfenetz Höchst/Unterliederbach/Sossenheim (Caritasverband Frankfurt e. V.)
Euckenstraße 1a, Tel. 069 33 37 59

Verein „Caritas der Gemeinde St. Johannes Ap. e. V.“, Dr. Barbara Wieland,
Vorsitzende, Tel. 0170 7 93 68 82

Kleider im Alleehaus als Secondhandladen (Caritasverb. Frankfurt e. V.)
Königsteiner Straße 130
Tel. 069 30 06 46 92, Öffnungszeiten:
Mi. bis Fr. 10:00 – 17:30 Uhr,
Mi. 18:00 – 20:00 Uhr
Sa. 10:00-14:00 Uhr

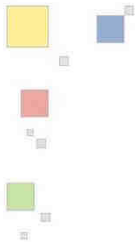
Kleider im Werkhof als Second-Hand-Laden (Caritasverband Frankfurt e. V.)
Gotenstraße 38, mobil 0162 4 69 08 77,
1. Sa. i. Monat Flohmarkt 9:00 – 13:00 Uhr

**Jugendclub Unterliederbach
(Caritasverband Frankfurt e. V.)**
Cheruskeweg 40, Tel. 069 30 85 33 22

**Nachbarschaftsbüro
(Caritasverband Frankfurt e. V.)**
Sieringstr. 54, Tel. 069 30 06 56 10

Sossenheim

Hilfenetz Höchst/Unterliederbach/Sossenheim (Caritasverband Frankfurt e. V.)
Sossenheimer Kirchberg 2,
Sprechstunde: Di. 10:00 – 11:00 Uhr,
mobil 0151 58 04 56 48



Guten Rutsch ➔ 2019!



Redaktionsschluss

Redaktionsschluss für die nächsten Ausgaben
Januar 2019 ist der 26.11.2018,
Februar 2019 ist der 31.12.2018.

Impressum

Herausgeber:

Katholische Pfarrei Sankt Margareta
Sieringstr. 1, 65929 Frankfurt am Main
Telefon 069 9 45 95 90 00
ausblick@margareta-frankfurt.de
www.margareta-frankfurt.de

ViSdP: Martin Sauer, Pfarrer

Redaktion: Ursula Wendling, Sekretärin
Franz-Karl Klug, Pastoralreferent

Druck: GemeindebriefDruckerei
Dezember 2018

